V. b. b.

Preis 5 Schilling

DER Pflanzenarzt

ZEITSCHRIFT FÜR PFLANZENSCHUTZ UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Herausgegeben von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien

Redaktion: Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Chefredakteur Priv.-Doz. Dr. Dipl.-Ing. Ferdinand Beran, Wien, II. Trunnerstraße 5, Telephon R 42 5 36. Verlag: Scholle-Verlag, Buchhandlungs-Ges. m. b. H., Wien, I. Stubenring 6, Telephon R 11 0 86, Postsparkassenkonto 116.348. Bezugspreis: Ganzjährig, einschließlich Postversand: Für Österreich S 12·—, für Ausland S 20·—.
Nachdruck nur nach Genehmigung durch den Herausgeber.

10. JAHRGANG | **1. SONDERNUMMER** | FEBRUAR 1957

Amtliches Pflanzenschutzmittelverzeichnis

und

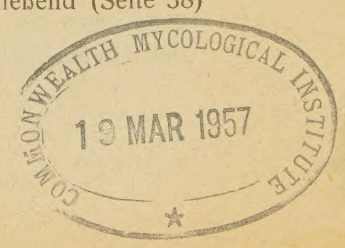
Pflanzenschutzgeräteverzeichnis 1957

der

Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien

Auf Grund der Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 2. Juni 1948 über den Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz), BGBl. 29, 22. Juli 1948, 124, und der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 25. Mai 1949, betreffend die Genehmigung von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung), BGBl. 31, 22. Juli 1949, 147, dürfen nur solche Pflanzenschutzmittel in Österreich gewerbsmäßig erzeugt, angewandt, verkauft und feilgeboten oder sonst in den Handel gebracht werden, die im amtlichen Pflanzenschutzmittelregister auf Grund einer durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft erteilten Genehmigung eingetragen sind. Derartige Genehmigungen werden nur für Mittel ausgesprochen, die von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz mit Erfolg geprüft wurden. Lediglich für Pflanzenschutzmittel, die ausschließlich im Forstschutz Verwendung finden, bildet die positive Begutachtung durch die Forstliche Bundesversuchsanstalt Mariabrunn die Grundlage für die Registrierung durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft. Das amtliche Pflanzenschutzmittelregister liegt in der Bundesanstalt für Pflanzenschutz auf und kann dort von jedermann eingesehen werden.

Das nachfolgende amtliche Pflanzenschutzmittelverzeichnis enthält alle mit dem Stichtag 1. Jänner 1957 registrierten Pflanzenschutzmittel mit der zugehörigen Registernummer, soferne nicht die Hersteller- oder Vertriebsfirma für Mittel, die nicht in Verkehr gesetzt werden, die Herausnahme aus dem Verzeichnis beantragt hat. Bei jedem Mittel ist jene Firma in abgekürzter Form angegeben, die Inhaberin der Genehmigung ist. Der genaue Firmenwortlaut und die Anschriften dieser Firmen sind aus dem anschließend (Seite 38) gebrachten Firmenverzeichnis zu ersehen.



Im Verzeichnis können selbstverständlich nicht die Anwendungsgebiete und Anwendungsvorschriften erschöpfend angegeben, sondern nur orientierende Hinweise gegeben werden. Es muß auf die jeder Packung beigegebenen Anwendungsvorschriften verwiesen werden, wobei besonders auch darauf hingewiesen wird, daß bei manchen in flüssiger Form in den Handel gelangenden Mitteln die Dosierung volumsmäßig erfolgt und in diesen Fällen die angegebenen Anwendungskonzentrationen Volumsprozente darstellen.

Für Stäubemittel ist bei feldmäßiger Anwendung mit Aufwandmengen von 20 bis 30 kg/ha zu rechnen.

Bei der praktischen Anwendung müssen die in der Giftverordnung oder im einzelnen vom Bundesministerium für soziale Verwaltung vorgeschriebenen Anwendungsrichtlinien zur Vermeidung von Gesundheitsschädigungen befolgt werden.

Giftmittel, die nur gegen Giftschein erhältlich sind, der von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft ausgestellt wird, sind im Verzeichnis mit einem † bezeichnet. Alle anderen Mittel sind entweder frei erhältlich oder können vom Bundesministerium für soziale Verwaltung auf Ansuchen des Inhabers der Registrierungsgenehmigung zur freien Abgabe oder zur Abgabe gegen einfache Giftempfangsbestätigung zugelassen werden.

Für die mit (G) bezeichneten Produkte sind die Richtlinien bezüglich Verhütung von Geschmacksbeeinflussungen genauestens zu beachten. Desgleichen müssen die Vorschriften zur Vermeidung von Bienenschäden strengste Beachtung finden. Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel sind im Verzeichnis mit (Bg) bezeichnet.

Diese Produkte mit höchster Bienengiftigkeit müssen von Bienen unbedingt ferngehalten werden; daher sind nicht nur Behandlungen in die Blüte absolut verboten, sondern es muß auch bei der Verwendung während der Flugzeit mit Vorsicht vorgegangen werden, wenn das behandelte Areal in Stocknähe oder in der Fluglinie liegt. Behandlung mit diesen Mitteln daher möglichst außerhalb der Flugzeit, wenn Gefahr besteht, daß Bienen von der Spritzflüssigkeit oder dem Staub der betreffenden Mittel getroffen werden.

Die mit **(Bg)** bezeichneten Mittel sind auf den Packungen wie folgt zu kennzeichnen: **„Achtung! Für Bienen gefährlich; blühende Kulturen nicht spritzen (stäuben)! Außerdem Behandlungen auch aller anderen Flächen, die sich in Stocknähe befinden oder in der Fluglinie von Bienen liegen, während des Bienenfluges unterlassen!“**

Die mit **(mBg)** bezeichneten Produkte sind mindergefährlich für Bienen. Sie könnten außerhalb der Flugzeit der Bienen sogar in blühende Bestände angewendet werden, was jedoch nicht empfohlen wird. Während der Flugzeit der Bienen keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen nötig, wenn die Behandlung blühender Bestände vermieden wird.

Die mit **(mBg)** bezeichneten Mittel sind auf den Packungen wie folgt zu kennzeichnen: **„Für Bienen mindergefährlich; trotzdem Behandlungen blühender Kulturen vermeiden!“**

Im übrigen sind die in die Landespflanzenschutzgesetze eingebauten Bienenschutzbestimmungen zu befolgen.

Alle nicht besonders gekennzeichneten Mittel sind entweder ungefährlich für Bienen, erfordern also keinerlei Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich des Bienenschutzes, oder aber es kommt eine Bienengefährdung infolge besonderer Anwendungsweisen nicht in Betracht (z. B. Saatbeizmittel, Winterspritzmittel, Bodeninsektizide usw.).

Insektizide, die ausschließlich gegen Forstschädlinge anerkannt sind, erscheinen mit **(F)** gekennzeichnet.

Das Pflanzenschutzgeräteverzeichnis enthält alle von der Bundesanstalt für Pflanzenschutz gemeinsam mit der Bundesversuchs- und Prüfungsanstalt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Wieselburg an der Erlauf, geprüften Pflanzenschutzgeräte.

Inhaltsübersicht

Seite

I. Mittel gegen tierische Schädlinge

A. Fraßgifte (=Magengifte)

A1) Arsenspritzmittel 5
A2) Ködermittel 5

B. Berührungsgifte (=Haut-, =Kontaktgifte)

B1) Winterspritzmittel 6
B2) Während der Vegetationsruhe und Vegetationszeit anwendbare Mittel 7
B3) Sommerspritzmittel 8

C. Synthetische Insektizide mit verschiedenartiger Wirkungsweise

C1) Chlorierte Kohlenwasserstoffe und deren Abkömmlinge 8
C2) Phosphorsäureester-Produkte 13
C3) Insektizide mit vornehmlich oder teilweiser systemischer Wirkung 14
C4) Isolan-Produkt 15
C5) Kombinierte Insektizidpräparate 15
C6) Insektizide gegen Vorratsschädlinge . . . 16

D. Atemgifte

D1) Räucherpatronen gegen Nagetiere 17
D2) Räuchermittel 18
D3) Begasungsmittel 18
D4) Bodendesinfektionsmittel 19

E. Sonstige und Spezialmittel

E1) Akarizide 19
E2) Raupenleim 19
E3) Mittel gegen Vogelfraß 19
E4) Wildverbißmittel 20

II. Mittel gegen pilzliche Krankheitserreger

A. Saatgutbeizmittel und Bodenbehandlungsmittel gegen Keimlingsinfektionen

A1) Saatgut-Trockenbeizen (Universalbeizen) . 20
A2) Saatgut-Trockenbeizen für Spezialzwecke 21
A3) Saatgut-Naßbeizen 21
A4) Schlämmbeize 21
A5) Saatgutbeizmittel kombiniert mit Saatgut-Schutzmittel 21
A6) Bodenbehandlungsmittel 22

B. Kupfermittel

B1) Kupfervitriol 22
B2) Kupfer-Spritzmittel 22
B3) Kupfer-Stäubemittel 23
B4) Kupfer-Schwefelmittel 23

Seite

C. Schwefelmittel

C1) Colloidschwefel 23
C2) Netzschwefel 23
C3) Stäubeschwefel 24

D. Synthetische Fungizide

D1) Ziram-Produkte 24
D2) Zineb-Produkte 24
D3) Thiram-Produkte 24
D4) Captan-Produkte 25
D5) Rhodannitrobenzol-Produkt 25
D6) Chlornitrobenzol-Produkte 25
D7) Sonstige synthetische Fungizide 25

III. Kombinationspräparate

A1) DDT-Kupfer-Spritzmittel 26
A2) DDT-Kupfer-Schwefel-Dimetan-Stäubemittel 26
A3) Dieldrin-Kupfer-Spritzmittel 26
A4) Derris-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel . . 26

IV. Unkrautmittel

A) Unkrautbekämpfungsmittel für kultivierte Flächen 26
A1) Dinitrokresol-Präparate und ähnliche . 26
A2) Wuchsstoff-Präparate 27
A3) Sonstige 28
B) Unkrautbekämpfungsmittel für Kahlflächen, Ödland und forstliche Nutzflächen 28
C) Unkrautvertilgungsmittel für nichtkultivierte Flächen (Wege und Plätze) . . . 28

V. Mittel zur Abtötung von Kartoffelstauden 29

VI. Baumpflegemittel

A1) Wundverschlußmittel 29
A2) Baumwachse 29

VII. Keimhemmende Mittel 30

VIII. Hilfsstoffe 30

Amtlich geprüfte Pflanzenschutzgeräte . . . 31

Alphabetisches Verzeichnis der amtlich anerkannten Pflanzenschutzmittel 35

Firmenverzeichnis 38

Erklärung der Abkürzungen

(Bg) . . . . . bienengefährlich

Bl . . . . . gegen Blattläuse

D . . . . . gegen Drahtwürmer

E . . . . . gegen Engerlinge

(F) . . . Insektizide nur gegen Forstschädlinge anerkannt

(G) Geschmacksbeeinflussung möglich

Gh . . . . gegen Gerstenhartbrand

H . . . . . gegen Haferflugbrand

Kk . . . . . gegen Kartoffelkäfer

Kr . . . gegen Kräuselkrankheit des Weinstockes

(mBg) . . . minder bienengefährlich

O . . . . . gegen Oidium

Rp . . . . . gegen Rebenperonospora

Sch . . . . . gegen Obstschorf

Schn . . . . . gegen Schneeschimmel

SKB . . . . . Schwefelkalkbrühe

Sp . . . . . gegen Spinnmilben

Wst . . . . gegen Weizensteinbrand

Wu . . gegen Wurzelbrand der Rübe

† . . giftscheinpflichtige Pflanzenschutzmittel

I. Mittel gegen tierische Schädlinge

A. Fraßgifte (=Magengifte)

Nur wirksam gegen fressende, nicht gegen saugende Schädlinge

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A1) Arsenspritzmittel (Bg)		
536	† Bleiarsen „Silesia"	Schneiderchemie	Gegen fressende Schädlinge im Obstbau (z. B. Obstmade) 0,4%ig allein oder als Zusatz zu Kupfer- oder Schwefelbrühen
481	† Borchers Bleiarsenat-Spritzmittel	Schoeller	
	A2) Ködermittel		
	1) Fluorködermittel		
45	Agrillan	Alpa	Gegen Maulwurfsgrillen (Werren) 5 bis 6 Gramm pro m² ausstreuen auf mäßig angefeuchtetem Boden oder nach einem Regen Anwendungszeit: März bis Juli Bei feldmäßiger Anwendung 24—30 kg/ha
149	Cortilan	Agro-Fattinger	
38	Donatus Werretox	Eisner	
171	Spezial-Inficin gegen Maulwurfsgrillen	Buchrucker	
32	Werrex	Schneebeli	
	2) Metaldehydköder-mittel (Schneckenköder)		
9	Donatus Schneckweg	Eisner	Gegen Schnecken aller Art; in eigroßen Häufchen in Abständen von etwa 25 cm abends auslegen 50—100 kg/ha
549	„Limatox" Schneckentod Kwizda	Kwizda	
75	Meta-Schneckentod	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	
189	Schneckengiftköder Epro	Epro	
320	Schneckenvertilgungsmittel „Radikal"	Nagel	
30	Schneckex	Schneebeli	
182	Spezial-Inficin gegen Schnecken	Buchrucker	
	3) Giftgetreide		
	a) Zinkphosphid-körner		
150	Avenarius-Giftweizen	Avenarius	Gegen Feld- und Hausmäuse. Auslegen von 3 bis 5 Giftkörnern in jedes Mausloch, bzw. in jeden Schlupfwinkel
8	Donatuskörner	Eisner	
63	Mata-Giftkörner	Asid	
31	Mausex-Giftkörner	Schneebeli	
35	Muscid-Giftweizen	Kwizda	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	b) Thalliumkörner		
170	Zeliokörner	Chemia	Gegen Feld- und Hausmäuse. Auslegen von 3 bis 5 Giftkörnern in jedes Mausloch, bzw. in jeden Schlupfwinkel
	c) Giftkörner mit synthetischem Mäusegift		
157	Castrix-Körner	Chemia	
	4) Thalliumgiftpasten		
41	Attlo-Paste	Kwizda	Gegen Wühlmäuse und Ratten u. a. Mit geeignetem Köder auslegen
217	Sida-Paste	Atyński	
183	Zelio Giftpaste	Chemia	
	5) Phosphorköder		
318	Phosphoröl zur Krähenvertilgung	Tagger	2 ccm in ein Ei gebracht auslegen
126	Phosphorpaste zur Krähenvertilgung	EAS-Laboratorium	Im Winter gegen Krähen, insbesondere Rabenkrähen, in Brocken, eventuell mit Blut vermengt, mittels Zange auslegen. Im Frühjahr streicht man die Phosphorpaste in halbe Eierschalen und täuscht beim Auslegen des Köders Gelege vor
215	Phosphorpaste zur Krähenvertilgung	Tagger	
	6) Thioharnstoffköder		
290	Arrex-Wurzeln	Epro	Gegen Wühlmäuse 6 bis 8 Arrex-Schnitzel pro Gang

B. Berührungsgifte (=Haut-, =Kontaktgifte)

Wirken in Berührung mit dem Schädling; sowohl gegen fressende als auch gegen saugende Schädlinge anwendbar

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	B1) Winterspritzmittel		
	1) Mineralöl-Obstbaum-karbolineum		
48	Dobol „M“	Gross, Bussetti	Im Obstbau: Gegen am Baum überwinternde Formen tierischer Schädlinge sowie gegen Moose und Flechten. Während der Vegetationsruhe bis spätestens zum Beginn des Knospenschwellens Warmspritzung: 7,5%ig Frostspritzung: Bei Pfirsich und Marille 3%ig, bei allen anderen Obstgehölzen 4%ig Im Weinbau: Gegen Rebenschildläuse und Reblaus Warmspritzung: 3%ig Frostspritzung: 1,5%ig
18	Neodendrin-Universal	Avenarius	
602	Ominol	Leitner	
606	Arbodrin Universal forte	Kwizda	Anwendungsgebiet wie oben Warmspritzung: 6%ig Frostspritzung: 3%ig
338	Doppelkarbosan-forte	Tagger	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	2) Gelböle		Gegen überwinternde Formen tierischer Schädlinge im Obstbau sowie gegen Moose und Flechten Warmspritzung: / Frostspritzung:
498	Dytrol FF	Shell	3%ig / 1,5%ig
60	Flavin flüssig	Sandoz	4%ig / 2%ig
597	Neodrol supra	Kwizda	3%ig / 1,5%ig
51	Paranicrol	Agro-Fattinger	3%ig / 1,5%ig
	3) Spezial-Mineralöl-Spritzmittel		Gegen am Baum überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge Warmspritzung: / Frostspritzung:
599	Arbodrin supra	Kwizda	3%ig / 1,5%ig
337	Petrisan	Tagger	3%ig / 1,5%ig
	4) Dinitrobutylphenol-Produkte (DNBP)		Gegen am Baum überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge. Während der Vegetationsruhe bis spätestens zum Beginn des Knospenschwellens bei Temperaturen über 0° C spritzen
496	Gebutox flüssig	Vedepha	0,8%ig
604	Neodrol B supra	Kwizda	3%ig
499	Sanjosan	Tagger	0,6%ig
200	TABP 38	Philips-Chemie	0,6%ig
601	Winterspritzmittel „PC Tr“	Philips-Chemie	0,3%ig
	5) Obstbaum-karbolineum emulgiert		
1	Mischkarbosan	Tagger	Gegen überwinternde Formen tierischer Obstbaumschädlinge mit Ausnahme gedeckelter Schildläuse (San José-Schildlaus). Spätanwendung im Frühjahr vom Beginn des Knospenschwellens bis knapp vor Knospenaufbruch in 10%iger Konzentration empfohlen. Im Weinbau gegen Wiesenwanze, Rebenschildläuse, Winterei der Reblaus, während der Vegetationsruhe 8%ig spritzen
	6) Mineralöl-Obstbaum-karbolineum emulgiert		
74	Mixdrin	Avenarius	Anwendung wie Mischkarbosan, außerdem gegen San José-Schildlaus 12%ig
	B2) Während der Vegetationsruhe u. Vegetationszeit anwendbare Mittel		
	1) Schwefelkalkbrühe normiert		
76	Baumol	Tagger	Gegen tierische Schädlinge im Obst- und Weinbau, insbesondere Schildläuse, Rote Spinne, Kräuselkrankheit des Weinstockes u. a. Milben sowie gegen pilzliche Krankheitserreger im Obstbau Während der Vegetationsruhe im Weinbau 12 Vol.-%ig (d. h. 12 Liter = 15 kg SKB mit 88 Liter Wasser mischen), im Obstbau 15 bis 20 Vol.-%ig (d. h. 15 bis 20 Liter = ca. 20 bis 25 kg SKB mit 85 bzw. 80 Liter Wasser mischen) spritzen; während der Vegetationszeit 1,5 bis 2 Vol.-%ig (d. h. 1,5 bis 2 Liter = 2 bis 2,5 kg SKB mit 98,5 bzw. 98 Liter Wasser mischen) spritzen.
306	Obstan	Leitner	
42	Schwefelkalkbrühe Kwizda	Kwizda	
199	Schwefelkalkbrühe	Leitner	
13	Schwefelkalkbrühe	Medinger	
191	Schwefelkalkbrühe	Schanda	
2	Schwefelkalkbrühe „Tagger“	Tagger	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	2) Schwefelbarium-Spritzmittel		
19	Agrobar	Avenarius	Gegen Kräuselmilbe der Reben: im Winter 3%ig, im Sommer 1%ig
34	A-Tetrabar	Kwizda	Gegen Milben im Obst- und Gartenbau, Obstschorf und andere Pilzkrankheiten im Sommer 1%ig
118	Solbar	Chemia	Gegen Kräuselkrankheit der Pfirsiche im Winter 3%ig
20	Schwefelbarium-Spritzmittel „Epro“	Epro	Gegen Kräuselmilbe der Reben: im Winter 4%ig, im Sommer 1%ig Gegen Milben im Obst- und Gartenbau, Obstschorf und andere Pilzkrankheiten im Sommer 1%ig Gegen Kräuselkrankheit der Pfirsiche im Winter 4%ig
	B3) Sommerspritzmittel Nikotinspritzmittel (Bg)		Gegen Blattläuse, Blattflohlarven und andere saugende Schädlinge im Obst- und Gartenbau:
21	Nikotinspritzmittel „Epro“	Epro	1- bis 2%ig
15	Poksin	Avenarius	1,5- bis 2%ig
27	Pomosept-N	Kwizda	1- bis 2%ig
129	Regie-Tabakextrakt	Austria-Tabakwerke A. G.	1- bis 2%ig

C. Synthetische Insektizide mit verschiedenartiger Wirkungsweise

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	C 1) Chlorierte Kohlenwasserstoffe und deren Abkömmlinge		
	1) DDT-Produkte (mBg)		
	a) DDT-Stäubemittel		
414	Gesarol K-Staub	Kwizda	Vornehmlich gegen fressende Insekten
77	Gesarol-Stäubemittel	Geigy	
	b) DDT-Spritzmittel		
69	Gesarol 50	Geigy	Vornehmlich gegen fressende Insekten: 0,2%ig (Kk: 1,2 bis 1,8 kg/ha)
	2) Hexa-Produkte (Bg) (Hergestellt aus technischem oder gereinigtem Hexachlorcyclohexan)		Besitzen intensiven Geruch; Anwendung mit der Gefahr von Geschmacksbeeinflussungen verbunden
	a) Hexa-Stäubemittel (G)		
228	Cit 7,5	Cit	Gegen fressende und saugende Schädlinge
660	**(F)** Forst-Viton Staub	Agrichem	Gegen Kleine Fichtenblattwespe u. ä. 50 kg/ha

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	b) Hexa-Spritzmittel (G)		Gegen fressende und saugende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Milben und Schildläuse:
226	Cit 70 G	Cit	0,1%ig
355	Gammaplanta	Asid	0,15- bis 0,2%ig
661	**(F)** Forst-Viton Emulsion	Agrichem	0,1- bis 0,2%ig
662	**(F)** Forst-Viton Spritzpulver	Agrichem	0,7- bis 1%ig
248	Hexalo-R	Agro-Fattinger	0,3%ig gegen Maikäfer
81	Hexamul	Agro-Fattinger	0,15- bis 0,2%ig (D: 15 Liter/ha)
	c) Hexa-Streumittel zur Bodenbehandlung (G)		
117	Cit-20-Hexa-Staub	Cit	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha*)
398	Hexaterr-neu	Agro-Fattinger	
381	Hexamors	Kwizda	D : 100 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
	d) Hexa-Nebellösung		
663	**(F)** Forst-Viton Nebellösung	Agrichem	Gegen Tannentrieblaus, Zahnspinner u. ä., 4 bis 6 Liter/ha mit Schwingfeuernebelgerät vernebeln
	3) Rein-Gamma-produkte (hergestellt aus Lindan) **(Bg)**		
	a) Gamma-Stäubemittel		
244	Cit 80 G Staub	Cit	Gegen fressende und saugende Schädlinge
456	Gammacid-Staub	Kwizda	
301	Gammapuder	Agro-Fattinger	
482	Gamma-Stäubemittel „Bayer"	Chemia	
234	Hortex Stäubemittel	Agrichem	
375	Inexit-Staub	Epro	
245	Plantan-Gammastaub	Schneebeli	
243	Verindal-Stäubemittel	Schering	
	b) Gamma-Spritz- (Gieß-) mittel		Gegen fressende und saugende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Milben und Schildläuse:
342	Gammalo	Agro-Fattinger	0,2%ig (Kk: 2,4 kg/ha)
480	Gammalo - K	Agro-Fattinger	0,15%ig (Kk: 1,1 bis 1,3 kg/ha)
316	Gammamul	Agro-Fattinger	0,15- bis 0,2%ig

*) Die niedere Aufwandmenge kommt für die Anwendung im Maikäferflugjahr, die höhere für die Verwendung gegen Engerlinge im zweiten Entwicklungsjahr in Betracht.

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
235	Gamma-Nexen	Epro	0,15%ig
298	Gammarol-Spritzmittel	Kwizda	0,15- bis 0,2%ig
437	Gammarol-Spritzpulver	Kwizda	0,15%ig (Kk: 800—950 Gramm/ha)
475	Gamma-Spritzmittel „Bayer"	Chemia	0,1%ig (Kk: 800—1000 Gramm/ha)
397	Hortex Emulsion (G)	Agrichem	0,1%ig (D: 20 kg/ha, E: 20 bis 40 kg/ha; gegen Kornkäfer 0,1%ig mit 200 ml Brühe je m² zur Behandlung leerer Lagerräume)
415	Hortex-Spritzpulver	Agrichem	0,1- bis 0,3%ig (Kk: 1,1—1,3 kg/ha)
237	Inexit-Suspension	Epro	0,15%ig (Kk: 1 bis 1,2 kg/ha)
293	Lindan MÖ 10 (G)	Philips-Chemie	0,1- bis 0,3%ig (D: 10 Liter/ha; E: 20 bis 30 Liter/ha; gegen Rübenerdflöhe 0,6 Liter/ha)
406	Perfektan-Fluid	Organchemie	0,2%ig (Kk: 760—900 Gramm/ha)
479	Gammarol-E (G)	Kwizda	D: 10 Liter/ha E: 10 bis 20 Liter/ha
	c) Gamma-Streumittel zur Bodenbehandlung (G)		
317	Aretol	Kwizda	D : 50 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
584	Gamma-Streumittel „Bayer"	Chemia	
213	Gamma-Streunex	Epro	
315	Gammaterr	Agro-Fattinger	
231	Hortex-Streumittel	Agrichem	
378	Plantan-Gammastreu	Schneebeli	
572	Streu-Cit	Cit	
300	Lindan-Staub-Pulver 05	Philips-Chemie	D: 200 kg/ha E: 400 bis 600 kg/ha
	d) Gamma-Mineraldünger zur Bodenbehandlung und Düngung (G)		
611	Gammaphos	Kwizda	D : 200 kg/ha E : 400 bis 600 kg/ha
565	Lindan-Superphosphat Linz	Stickstoffwerke	
566	Lindan-Volldünger Linz 8 — 12 — 16	Stickstoffwerke	
486	Lindan-Volldünger Linz 10 — 10 — 15	Stickstoffwerke	D: 220 kg/ha E: 290 bis 430 kg/ha
292	Superphosphat-Streu-Cit	Cit	D: 50 kg/ha E: 100 bis 150 kg/ha
569	Supertarsol-Lindan-Mineraldünger	Radvanyi	D : 100 kg/ha E : 150 bis 200 kg/ha

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	e) Gamma-Saatgut-Schutzmittel*) (siehe auch II/A 5)		
236	Agronex	Epro	D: Saatgutbehandlung mit 250 Gramm für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, 400 Gramm für 100 kg Hafer und Mais und 750 Gramm für 100 kg Rübensaatgut
444	Cit Drahtwurmbeize	Cit	
476	Gamma-Saatgutpuder „Bayer“	Chemia	
455	Gammatox	Kwizda	
230	Hortex-Saatgutpuder	Agrichem	
465	Elatan 600	Agro-Fattinger	D: Saatgutbehandlung mit 200 Gramm für 100 kg Weizen, Roggen, Gerste, 300 Gramm für 100 kg Hafer und Mais und 600 Gramm für 100 kg Rübensaatgut
	4) Chlordanprodukte u. ä. (Bg, G)		
	a) Chlordan-Spritzmittel		
336	Intox „8“ flüssig	Sandoz	Kk: 600 ml/ha D : 10 Liter/ha E : 15 Liter/ha
	b) Streumittel		
629	Chlordan-Streunex	Epro	D : 50 kg/ha
653	Heptachlor-Streunex	Epro	D : 75 kg/ha
309	Intox „8“-Streumittel	Sandoz	D : 75 kg/ha, E : 100 bis 150 kg/ha
	5) Aldrin-Produkte (Bg, G)		
	a) Gießmittel		
491	Aldrex 2 (Emulsion)	Shell	D : 15 kg/ha in mindestens 2000 Liter Wasser E : 20 bis 25 kg ha in mindestens 600 Liter Wasser; gegen Erdraupen, Zwiebelfliege, Kohlfliege, Kohlgallenrüßler und Maulwurfsgrillen 5 bis 15 kg/ha laut Gebrauchsanweisung
442	Aldropur-Emulsion	Kwizda	D : 10 Liter/ha
	b) Stäube-(Streu-)mittel		
393	Aldrex-Streumittel	Shell	Als Stäubemittel gegen Rübenrüßler, Rübenaaskäfer, Erdraupen und Zwiebelfliege laut Gebrauchsanweisung; als Streumittel gegen Drahtwürmer 100 kg/ha, gegen Engerlinge 160 bis 250 kg/ha, gegen Kohlfliege und Zwiebelfliege vorbeugend 100 kg/ha, gegen Maulwurfsgrillen 150 kg/ha
487	Aldropur-Streumittel	Geigy	D : 50 kg/ha E : 80 bis 125 kg/ha
573	Cit Streu-Aldrin	Cit	D : 100 kg/ha E : 135 bis 200 kg/ha

*) Bezeichnung als bienengefährlich entfällt

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	c) Aldrin-Mineraldünger zur Bodenbehandlung und Düngung		
585	Aldrin-Superphosphat Linz	Stickstoffwerke	D: 400 kg/ha E: 600 bis 1000 kg/ha Erdraupen: 600 kg/ha
610	Aldrophos	Kwizda	D: 250 kg/ha E: 400 bis 625 kg/ha
	6) Dieldrin-Produkte (Bg)		
	a) Spritzmittel		
530	Dielfor Spritzpulver	Kwizda	Kk: 1 bis 1,5 kg/ha, gegen Rübenrüßler 2 kg/ha
219	Dorytox	Agro-Fattinger	Kk: 1,3 bis 2 kg/ha
328	Insektizid Asid	Asid	Bl im Obst- und Gartenbau 0,2%ig, Kk: 600 Gramm/ha, gegen Rübenaaskäfer 2 kg/ha
	b) Stäube-(Streu-)mittel		
575	Dieldrin-Staub	Shell	Gegen Kartoffelkäfer verstäuben; gegen Zwiebelfliege und Kohlfliege als Streumittel bei Flächenbehandlung 60 kg/ha, mittels der Furchenmethode 20 kg/ha
	7) Toxaphen-Produkte		
	a) Stäubemittel (mBg)		
434	Toxaphen-Staub	Philips-Chemie	Gegen fressende Schädlinge
554	Toxaphen-Stäubemittel Billwärder	Billwärder	Gegen Kartoffelkäfer
	b) Spritzmittel		
555	Liro-Toxaphene 50% flüssig	Ligtermoet	Kk: 1,5 bis 2 Liter/ha Gegen Weißen Bärenspinner 0,4%ig
552	Toxaphen-Emulsion Billwärder	Billwärder	Kk: 1,2 bis 1,5 kg/ha, gegen Rübenrüßler 1,2 kg/ha
294	Toxaphen MÖ 50	Philips-Chemie	Bl: 0,2%ig Kk: 1,5 Liter/ha
531	Toxapur-Spritzmittel	Kwizda	Kk: 1,5 bis 2 Liter/ha Bl im Obstbau 0,2%ig
	8) Sonstige chlorierte Kohlenwasserstoffe und deren Abkömmlinge		
	a) Spritzmittel (G)		
540	Malix Spritzpulver **(mBg)**	Vedepha	Gegen fressende und saugende Schädlinge 0,1 bis 0,15%ig (Kk: 600 bis 900 Gramm/ha, gegen Rübenrüßler 900 Gramm ha)
250	C-B-Ho-Spritz-Emulsion **(Bg)**	Belak	Bl: 0,1%ig
251	C-B-Ho-Spritz-Suspension **(Bg)**	Belak	Gegen Kohlweißlingsraupen 0,2%ig

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	b) Stäube-(Streu-) mittel (G)		
249	C-B-Ho-Staub **(Bg)**	Belak	Gegen Blattläuse an Feldkulturen
335	C-B-Ho-Streumittel **(Bg)**	Belak	D : 80 kg/ha E : 100 bis 150 kg/ha
	C 2) Phosphorsäure-esterprodukte (Bg)		
	1) Parathion-Produkte		
	a) Parathion-Stäube-mittel		
130	E 605-Staub	Chemia	Gegen saugende und fressende Schädlinge (ausgenommen insb. Kartoffelkäfer)
307	Eforol-Stäubemittel	Kwizda	
308	Ekatox-Stäubemittel	Sandoz	
463	Wofatox-Stäubemittel	Kuntner	
	b) Parathion-Spritz-mittel		Gegen saugende und fressende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Kartoffelkäfer (gegen San José-Schildlaus nur Emulsionspräparate, nicht Spritzpulver, in höheren Konzentrationen nach Gebrauchsanweisung anzuwenden)
529	Duphar Parathion MÖ	Philips-Chemie	0,1- bis 0,4%ig (gegen Rübenblattlaus 2 kg/ha)
527	Duphar Parathion MÖ HK	Philips-Chemie	0,025- bis 0,1%ig (gegen Rübenblattlaus 500 Gramm/ha)
648	E 605 Emulsion	Chemia	0,2%ig (gegen Rübenblattlaus 1,5 Liter/ha)
133	† E 605 forte Universal-Insektizid	Chemia	0,02- bis 0,04%ig
453	E 605 - Spritzmittel	Chemia	0,1- bis 0,2%ig (gegen Rübenblattlaus 1500 ml/ha)
408	E 605 Spritzpulver „M 20"	Chemia	0,1%ig (gegen Rübenrüßler 750 Gramm/ha)
436	Eforol-Spritzmittel (Konzentrat)	Kwizda	0,1%ig
533	Eforol-Spritzpulver	Kwizda	0,1%ig (gegen Rübenrüßler 1,5 kg/ha)
354	† Eforol-Ultra	Kwizda	0,02- bis 0,04%ig
417	Ekatox 20 - Pulver	Sandoz	0,05- bis 0,1%ig; 0,2 %ig gegen schwer benetzbare Schädlinge, wie Blutlaus, Schmier- und Wolläuse (gegen Rübenrüßler 1 kg/ha)
462	Wofatox-Spritzmittel	Kuntner	0,2- bis 0,4%ig
	2) Diazinon-Produkte		
	a) Stäubemittel		
357	Basudin-Stäubemittel	Geigy	Gegen Erdflöhe, Blattläuse im Rübenbau und Rübenaaskäfer
	b) Spritzmittel		
450	Basudin-Emulsion	Geigy	0,05- bis 0,15%ig — Gegen saugende und fressende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Kartoffelkäfer
358	Basudin-Spritzpulver	Geigy	0,1- bis 0,15%ig — Gegen saugende und fressende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Kartoffelkäfer

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	3) Malathion-Produkte		
	a) Stäubemittel		
583	Malathion-Cela-Staub	Cela	Gegen Rübenerdfloh
630	Malathion-Epro-Staub	Epro	Gegen Rübenrüßler
	b) Spritzmittel		
578	Celathion	Cela	Bl im Obstbau 0,1%ig
528	Duphar Malathion MÖ	Philips-Chemie	Gegen Traubenwickler 0,2%ig, gegen Rübenrüßler 2 Liter/ha
429	E-Ideal-FKG Malathion Emulsion	Fattinger K.-G.	Bl im Obst- und Gartenbau 0,15%ig, gegen Spinnmilben, Frostspannerraupen und Pflaumensägewespe 0,2%ig
532	Malapur	Kwizda	Bl im Obstbau 0,2%ig
558	Malathion-Cela-Spritzpulver	Cela	Bl im Obstbau 0,2%ig
631	Malathion-Epro-Emulsion	Epro	Bl im Obst- und Gartenbau 0,1%ig
	4) Sonstige Phosphorsäureesterprodukte		
428	Chlorthion	Chemia	Gegen fressende und saugende Schädlinge, mit Ausnahme vor allem des Kartoffelkäfers und der gedeckelten Schildläuse 0,07- bis 0,1%ig (gegen Rübenblattlaus 400 ml/ha; gegen Vorratsschädlinge, ausgenommen Mottenraupen, zur Behandlung leerer Lagerräume 20 ml/100 m², 0,2%ig bei 10 Liter/100 m² Brühenaufwand)
564	Dicontal	Chemia	Gegen Spinnmilben und Traubenwickler 0,3%ig, Bl im Obstbau 0,2%ig, gegen Rübenblattlaus 1500 Gramm/ha und Rübenrüßler 2 kg/ha
521	Dipterex-Spritzmittel *)	Chemia	Gegen Obstmade 0,25%ig Gegen Pflaumensägewespe und Weißen Bärenspinner 0,1%ig, gegen Kohlweißlingsraupen 800 Gramm/ha
	C 3) Insektizide mit vornehmlich oder teilweiser systemischer Wirkung		
641	† Ciba 570 **(Bg)**	Ciba	Bl im Obst- und Gartenbau und gegen Pflaumensägewespe als Spritzmittel 0,1%ig; Sp als Spritz- u. Gießmittel 0,1%ig
556	Ekatin **(mBg)**	Sandoz	Als Spritz- und Gießmittel gegen Blattläuse, Spinnmilben, Blut- und Schmierläuse im Obst- und Gartenbau 0,1%ig, als Spritzmittel gegen Blattsauger 0,1%ig
452	Metasystox **(Bg)**	Chemia	Als Spritz- und Gießmittel gegen Blattläuse und Spinnmilben im Obst- und Gartenbau 0,1%ig, als Spritzmittel gegen Pflaumensägewespe 0,1%ig; gegen Blattläuse im Feldbau 400 ml/ha

*) Nur minder bienengefährlich

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
512	Metasystox 10 **(Bg)**	Chemia	Anwendungsgebiet wie Metasystox, jedoch 0,5%ig, bzw. 2000 ml/ha
253	† Systox **(mBg)**	Chemia	Als Spritz- und Gießmittel: gegen verschiedene Blattlausarten 0,04- bis 0,05%ig; gegen Rote Spinne, Schmierläuse und Chrysanthemenälchen 0,05%ig
	C 4) Isolan-Produkt		
546	Primin **(Bg)**	Geigy	Gegen Blattläuse im Obst- und Gartenbau, Blattsauger und Blutlaus 0,1%ig
	C 5) Kombinierte Insektizidpräparate (Bg)		
	1) DDT-Reingamma-Produkte		
	a) Stäubemittel		
370	Cit-DDT-Reingamma-Staub	Cit	Gegen fressende und saugende Insekten im Feldbau
296	Gesarol-Gamma-Staub	Kwizda	
	b) Spritzmittel		Gegen fressende und saugende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Milben und Schildläuse:
454	Arcomuls	Kwizda	0,4%ig (Kk und Rapsglanzkäfer 1,8 kg/ha)
302	Ardap	Shell	0,3- bis 0,4%ig (Kk und Rapsglanzkäfer 1,8 kg/ha)
262	Gesarol-Gamma K	Geigy	0,2%ig (Kk: 1,2 kg/ha)
256	Gesarol-Gamma-Spritzpulver	Geigy	
	c) Nebellösung		
277	Gesarol-Gamma NL 2	Geigy	Gegen Weißen Bärenspinner u. a. Baumschädlinge vernebeln mit Schwingfeuernebelgerät
278	Gesarol-Gamma NL 5	Geigy	
	2) DDT-Parathion-Produkte		
	a) Stäubemittel		
360	Eforol-D-Stäubemittel	Geigy	Gegen Traubenwickler, Rübenrüßler, Erdflöhe und Blattläuse im Rübenbau
	b) Spritzmittel		
366	Stratilon	Geigy	Gegen Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm) 0,2%ig
	3) Toxaphen-Parathion-Produkt		
548	Toxapur E	Kwizda	Gegen Blattläuse und Blutlaus 0,15%ig, gegen Traubenwickler 0,15 bis 0,2%ig

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	4) DDT-Diazinon-Produkt		
542	Basudin D	Kwizda	Gegen Rübenerdfloh und Rübenaaskäfer verstäuben
	5) Gamma-Chlordan-Produkte		
	a) Stäubemittel		
403	Inexit 53 Staub	Epro	Gegen Jungräupchen des Weißen Bärenspinners bis einschließlich 4. Larvenstadium
	b) Spritzmittel		
579	Inexit 53 Emulsion	Cela	Bl im Obstbau 0,12%ig Kk: 480 bis 720 Gramm/ha
404	Inexit 53 Suspensionspulver	Epro	Gegen fressende und saugende Schädlinge, ausgenommen insbesondere Milben und Schildläuse, 0,2%ig (gegen Rübenrüßler und Kk 1,5 kg/ha)
	c) Nebelmittel		
500	**(F)** Nexa-Fog-Forst	Cela	Gegen Tannentrieblaus vernebeln 4 bis 5 Liter/ha
570	**(F)** Silvapur	Kwizda	Gegen Tannentrieblaus vernebeln, 2 bis 4 Liter/ha in niederen, 4 bis 6 Liter/ha in höheren Beständen
	6) Gamma-Dieldrin-Produkte		
574	Ardap D	Shell	Kk: 0,75 bis 1 kg/ha, gegen Rapsglanzkäfer 1 kg/ha
649	Cit Gameldrin Emulsion	Cit	Kk: 1 bis 1,3 Liter/ha
	7) Gamma-Toxaphen-Produkte		
	a) Stäubemittel		
447	Aktuan-Staub	Agrichem	Gegen Kartoffelkäfer und Weißen Bärenspinner
553	T. X. L.-Staub	Billwärder	Gegen Kartoffelkäfer
	b) Spritzmittel		
446	Aktuan-flüssig	Agrichem	Gegen Pflaumensägewespe 0,075%ig, gegen Weißen Bärenspinner 0,15%ig; Kk: 600 bis 750 Gramm/ha
445	Aktuan-Spritzpulver	Agrichem	Kk: 1,5 kg/ha
640	Heliphen	Leitner	Gegen Pflaumensägewespe 0,2%ig Bl im Obst- und Gartenbau 0,1- bis 0,2%ig
	C 6) Insektizide gegen Vorratsschädlinge		(Siehe auch unter C1/3/b, C2/4 und D3)
	1) DDT-Einstäubemittel		
66	Geigy-33 Stäubemittel	Geigy	Gegen Kornkäfer u. a. Beimischung von 100 Gramm pro 100 kg Getreide (1‰)

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	2) DDT-Spritzmittel		
198	Geigy-33 Spritzmittel	Geigy	Gegen Kornkäfer u. a. Ausspritzen leerer Lagerräume mit 100 ml je m² einer 2%igen oder 200 ml je m² einer 1%igen Spritzbrühe
	3) Gamma-Einstäubemittel		
233	Hortex-Kornkäferpuder	Agrichem	Gegen Kornkäfer u. a. Beimischung von 100 Gramm pro 100 kg Getreide (1‰)
	4) Gamma-Spritzmittel		
457	Jacutin-Spritzmittel	Agrichem	Gegen Kornkäfer u. a. Vorratsschädlinge in leeren Lagerräumen 0,2%ig spritzen (100 Gramm Jacutin-Spritzmittel auf 1000 m² Fläche)
	5) Gamma-Vernebelungsmittel		
266	Detmolin-V	Frowein	Gegen Kornkäfer u. a. Vorratsschädlinge 600 ml je 100 m³ leeren Lagerraum vernebeln
340	Nexol-Aerosol-Bombe	Epro	Zur Vernebelung in leeren Lagerräumen gegen Kornkäfer, Bohnenkäfer, Mehlmotten u. a., 800 Gramm/100 m³ bei Temperaturen über 18° C
	6) Sonstige*)		
596	Detmolin-P	Frowein	Gegen Kornkäfer, Reismehlkäfer und Motten in leeren Lagerräumen 6 ml/m³ vernebeln
458	Dominon-Kornkäferpuder	Agrichem	Gegen Kornkäfer 100 Gramm mit 100 kg Getreide innig vermischen
279	Mitex 13	Shell	Gegen Kornkäfer und andere Vorratsschädlinge 15 Liter/1000 m² auf nicht stark saugende Unterlagen in leeren Lagerräumen aufsprühen

*) Der Übersichtlichkeit halber wurden in diese Gruppe alle Vorratsschutzmittel mit Ausnahme der reinen Begasungsmittel eingereiht, auch wenn die Zugehörigkeit zur Gruppe der synthetischen Insektizide nicht unbedingt gegeben ist.

D. Atemgifte

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	D1) Räucherpatronen gegen Nagetiere		Ausräuchern der Gänge von Feld-, Haus- und Waldmäusen bzw. der Nester von Wespen
176	Mortin-Gaspatrone	Tschapek	Auch gegen Erdziesel anwendbar
82	Muscid-Gaspatronen Schnellbrenner	Alpa	Auch gegen Erdziesel anwendbar
154	Muscid-Gaspatronen Dauerbrenner	Alpa	Ausräuchern der Gänge von Feld-, Haus- und Waldmäusen bzw. der Nester von Wespen
43	Muscid-Kleinpatronen	Alpa	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	D2) Räuchermittel		
	1) Nikotinräuchermittel		
164	Nikodrol-Räucherkegel	Kwizda	Gegen Blattläuse abrauchen eines Kegels je 14 m³ Glashausraum
	2) Hexaräuchermittel		
193	„Celanex"-Räucherspan	Bender	Gegen Blattläuse 1 Span auf 33 m³, gegen Weiße Fliege 1 Span auf 25 m³ Glashausraum
196	Jacutin-Räuchertabletten	Agrichem	Gegen Gewächshausschädlinge 4 Tabletten auf 50 m³ Glashausraum
	3) Parathionräuchermittel		
158	Bladafum	Chemia	Gegen Gewächshausschädlinge 1 Dose auf 50 m³ Glashausraum
	4) Diazinonräuchermittel		
541	Basudin-Räucherstreifen	Geigy	Gegen Gewächshausschädlinge 40 cm Streifen/40 m³
	5) Kombiniertes DDT-Hexaräuchermittel		
194	Neocid Räuchertabletten	Geigy	Gegen Gewächshausschädlinge 1 Tablette auf 5 m³ Glashausraum
	D3) Begasungsmittel		
	1) Blausäurepräparate		
385	† Calcid	Dr. Breymesser & Co.	Gegen San José-Schildlaus an Pflanzensetzlingen 1 Tablette zu 20 Gramm pro 1 m³
384	† Calcyan	Dr. Breymesser & Co.	Gegen Ratten, Mäuse und Gewächshausschädlinge lt. Gebrauchsanweisung
134	† Zyklon	Dr. Breymesser & Co.	Gegen Vorratsschädlinge, San José-Schildlaus, Ratten und Mäuse 0,3- bis 2 Vol. %
	2) Äthylenoxydpräparat		
136	† Cartox	Dr. H. Breymesser	Gegen Vorratsschädlinge in Silos. Durchgasung mit ca. ½ kg pro Tonne Frucht
	3) Sonstige Nitrile		
275	† Ventox	Dr. Breymesser & Co.	Gegen Kornkäfer und andere Vorratsschädlinge 20 bis 40 Gramm/m³, je nach Temperatur und Einwirkungszeit
	4) Phosphorwasserstoff-Präparat		
387	† Phostoxin	Dr. Breymesser & Co.	Gegen Kornkäfer u. a. Vorratsschädlinge laut Gebrauchsanweisung

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	D4) Bodendesinfektionsmittel		
184	D-D (Bodenentseuchungsmittel)	Shell	D und E: 300 Liter/ha
124	Schwefelkohlenstoff „ÖPAG“	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	Gegen Reblaus und andere Bodenschädlinge in den Boden injizieren

E. Sonstige und Spezialmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	E1) Akarizide		
636	Basudin R Emulsion (mit Diazinonkomponente) **(Bg)**	Geigy	Sp: 0,1%ig
635	Basudin R Spritzpulver (mit Diazinonkomponente) **(Bg)**	Geigy	Sp, sowie gegen Goldafter und Weißen Bärenspinner 0,1%ig
666	Duphar Tedion V 18 M. Ö. **(mBg)**	Philips-Chemie	Sp: 0,2%ig
580	E-Ideal-Akarizid (mit Malathionkomponente) **(Bg)**	Fattinger K. G.	Sp: 0,2%ig, Bl im Obstbau 0,15%ig
644	Paridol (mit Parathionkomponente) **(Bg)**	Ciba	Bl im Obst- und Gartenbau und Sp: 0,1%ig
361	Solacrid	Geigy	Sp: 0,1%ig
	E2) Raupenleim		
413	Niobin-Raupenleim	Kwizda	Gegen Frostspanner. Im September an Baumstämmen und Baumstangen Raupenleimringe anlegen
325	Raupenleim Asid	Asid	
608	Raupenleim „Tagger“	Tagger	
489	Sotor-Raupenleim	Avenarius	
	E3) Mittel gegen Vogelfraß		
622	Morkit	Chemia	200 Gramm/100 kg Saatgut

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	E4) Wildverbißmittel		
	a) Im Obstbau		Gegen Wildverbiß an Obstgehölzen anzuwenden während der Vegetationsruhe
210	Dendrocol	Avenarius	Bespritzen der Bäume (15 kg des Präparates + 85 kg Kalkmilch) oder Bestreichen der Bäume (15 kg des Präparates + 85 kg Lehmbrei)
5	Nikal-Wildverbiß-mittel	Tagger	Bestreichen der Baumstämme während der Vegetationsruhe (100%ig)
511	RVS/Wildverbiß- und Schälschutzmittel	Barthel	Unverdünnt aufstreichen
271	Wipox	Kwizda	Unverdünnt, fein versprühen
	b) Im Weinbau		
626	Arikal-W	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	Gegen Wildverbiß im Weinbau vor Austrieb der Blätter 1 Teil Arikal-W verdünnt mit 1 Teil Wasser, nach Austrieb der Blätter 1 Teil Arikal-W verdünnt mit 3 Teilen Wasser verstreichen
	c) Im Forst		
346	Arbinol	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	Gegen Wildverbiß an Forstgehölzen 2 Teile Arbinol mit 1 Teil Wasser verdünnt verspritzen
592	Herbasan A	Schneiderchemie	Gegen Wildverbiß an Forstgehölzen unverdünnt anwenden nach Gebrauchsanweisung
426	Pinostris	Eichinger	
501	Proherba	Neugebauer	
504	Schälschutzmittel „Supertol“	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	
362	Silvacol-Konifix	Avenarius	

II. Mittel gegen pilzliche Krankheitserreger

A. Saatgutbeizmittel und Bodenbehandlungsmittel gegen Keimlingsinfektionen

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A1) Saatgut-Trockenbeizen (Universalbeizen)		
116	Abavit-B-Neu	Schering	Wst, Schn u. Gh: 200 Gramm/100 kg Saatgut; Abavit-B-Neu, Abavit-Neu und Gervit-B-Neu auch gegen Haferflugbrand als Naßbeize im Tauchverfahren mit 300 Gramm/100 kg Saatgut in 150 bis 200 Liter Wasser aufgeschwemmt, Tauchzeit 30 Minuten, anerkannt Gervit-B-Neu auch gegen Zwergsteinbrand anerkannt, 50 kg/ha streuen
657	Abavit-Neu	Schering	
519	Alentisan W	Stickstoffwerke	
374	Ceresan-Trockenbeize UT 11975	Chemia	
89	„Epro“-Trockenbeize	Epro	
222	Germisan-Universal-Trockenbeize Marke „Totenkopf“	Schuldes	
92	Gervit-B-Neu	Kwizda	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
571	Alentisan S	Stickstoffwerke	Wst, Schn und Gh: 200 Gramm/100 kg Saatgut; H: 300 Gramm/100 kg Saatgut
568	Dynamal-Universal-Trockenbeize	Radvanyi	Anwendung wie bei Alentisan S, außerdem Wu u. Cercosporabefall vom Saatgut aus (Teilwirkung) 600 Gramm/100 kg Saatgut
	A2) Saatgut-Trockenbeizen für Spezialzwecke		
485	Amatin-Staub*) (siehe auch unter A-6)	Chemia	Wst: 200 Gramm/100 kg Weizen
322	Gervit K mit Keimlingsdünger	Kwizda	
232	Tritisan*)	Vedepha	
484	TB 4468**) Spezialmittel gegen Haferflugbrand	Chemia	H: 300 Gramm/100 kg Saatgut
567	Albertan-Trockenbeize	Radvanyi	Wu und Cercosporabefall vom Saatgut aus (Teilwirkung) 600 Gramm/100 kg Saatgut
483	Cerenox*)	Chemia	Wu: 600 Gramm/100 kg Saatgut
577	Cerenox spezial	Chemia	Wu und Cercosporabefall vom Saatgut aus (Teilwirkung) 300 Gramm/100 kg Saatgut sowie gegen Auflaufkrankheiten und Brennfleckenkrankheit vom Saatgut aus bei Erbse und Bohne 300 Gramm für 100 kg Saatgut
495	Orthocid 75*)	Chemia	Gegen Zwiebelbrand, Saatgut mit gleicher Menge Orthocid 75 gründlich mischen
647	Alentiram*)	Stickstoffwerke	Gegen Auflaufkrankheiten und Brennfleckenkrankheit vom Saatgut aus bei Erbse und Bohne 300 Gramm/100 kg Saatgut, sowie gegen Bodenschimmel und Keimschimmel (Keimlingskrankheiten) und zur Verbesserung der Wurzelbildung bei Mais und Flachs 200 bis 300 Gramm/100 kg Saatgut
609	Thirex*)	Kwizda	
	A3) Saatgut-Naßbeizen		
113	Abavit-Naßbeize	Schering	Wst, Gh, H, Schn: 0,1%ig, 30 Minuten tauchen Andere Anwendungsweisen lt. Gebrauchsanweisung
474	Ceresan-Naßbeize U 564	Chemia	
221	Germisan-Universal-Naßbeize Marke „Totenkopf"	Schuldes	
323	Sandoz-Beizmittel	Sandoz	Wst, Gh, H: 0,25%ig, 30 Minuten tauchen; Schn: 0,5%ig bei 10 Liter/100 kg Saatgut benetzen Andere Anwendungsweisen lt. Gebrauchsanweisung
	A4) Schlämmbeize		
535	Ceresan-Schlämmbeize	Chemia	Wst, Schn und Gh: 50 Gramm in 450 ml Wasser für 100 kg Saatgut; H: 75 Gramm in 675 ml Wasser für 100 kg Saatgut
	A5) Saatgutbeizmittel kombiniert mit Saatgut-Schutzmittel		
461	Abavit-Gamma-Beize	Schering	Wst, Gh, Schn sowie D: 200 Gramm/100 kg Saatgut (Weizen, Gerste, Roggen); Wu und D: 600 Gramm/100 kg Rübensaatgut
348	Agronex-Plus	Epro	

*) quecksilberfrei
**) arsenhältig

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
639	Cit Drahtwurmbeize „kombiniert“	Cit	Wu und Cercosporabefall vom Saatgut aus (Teilwirkung) sowie D: 600 Gramm/100 kg Rübensaatgut
557	Gervit-Gamma-Beizmittel	Kwizda	Wst, Gh und Schn sowie D: 250 Gramm/100 kg Saatgut (Weizen, Gerste, Roggen)
562	Hortexan	Agrichem	Anwendung wie bei Gervit-Gamma-Beizmittel, außerdem H und D an Hafer und Mais 400 Gramm/100 kg Saatgut sowie Wu und Cercosporabefall vom Saatgut aus (Teilwirkung) und D: 750 Gramm/100 kg Rübensaatgut
637	Kombi-Albertan 52	Radvanyi	Wst, Gh und Schn sowie D: 200 Gramm/100 kg Saatgut (Weizen, Gerste und Roggen); H und D an Hafer und Mais 300 Gramm/100 kg Saatgut; Wu und D: 600 Gramm/100 kg Rübensaatgut
	A6) Bodenbehandlungsmittel		
537	Amatin-Spritzpulver*)	Chemia	Gegen Zwergsteinbrand 12 kg/ha auf 600 Liter Spritzbrühe
485	Amatin-Staub*) (siehe auch unter A 2)	Chemia	Gegen Zwergsteinbrand 50 kg/ha streuen

*) quecksilberfrei

B. Kupfermittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	B1) Kupfervitriol		
83	Kupfervitriol grob und fein	Montanwerke Brixlegg	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Feld-, Obst-, Wein- und Gartenbau als Kupferkalkbrühe in der Regel 1- bis 2%ig
	B2) Kupfer-Spritzmittel (die mit ▲ bezeichneten Produkte sind Kupferoxydulpräparate, die anderen Kupferoxychloride)		
424	Albert-Kupferkalk konz.	Radvanyi	Gegen pilzliche Krankheitserreger im Feld-, Obst- und Gartenbau: 0,3- bis 0,5%ig (im Feldbau 3 bis 6 kg/ha); gegen Hopfenperonospora 0,75%ig
655	BASF-Grünkupfer	Organchemie	
287	Cupravit (Ob 21)	Chemia	
327	Funguran-Neu	Österr. Pflanzenschutz-Gesellschaft	
419	Koneprox	Merx	
382	Kupfer-Kwizda	Kwizda	
341	Kupferoxychlorid	Heller	
59	▲Kupfer-Sandoz-Spezial	Sandoz	
412	Kupferspritzmittel G. B. 48	Borchers	
285	Vitigran conc.	Vedepha	

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
282	▲Collavin	Radvanyi	Anwendung wie umseitig; außerdem Rp: 1%ig
330	Coprantol	Ciba	Anwendung wie umseitig; außerdem Rp: 0,75%ig
313	▲Kupfer-Sandoz	Sandoz	
	B3) Kupfer-Stäubemittel (Kupferoxydul)		
58	Kupfer-Sandoz-Stäubemittel	Sandoz	Gegen Blattfleckenkrankheit der Zuckerrübe (Cercospora beticola) und Krautfäule der Kartoffeln Bestäubungen mit 30 bis 40 kg/ha (Teilwirkung)
	B4) Kupfer-Schwefelmittel		
654	Kupfer-Kumulus	Organchemie	Sp und Rosenmehltau 0,15%ig mit 2,5 Gramm/Liter BASF-Netzschwefel Kumulus

C. Schwefelmittel

(Siehe auch unter „I/B2), 1) und 2)")

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	C1) Colloidschwefel		
101	Cosan (flüssiger Schwefel)	Schuldes	Gegen Gurkenmehltau 0,2%ig O: 0,2- bis 0,4%ig Kr: 0,75%ig vor dem Austrieb
513	Thiosan	Leitner	Sch: 0,5%ig nach der Blüte; gegen Apfelmehltau 0,5%ig vor der Blüte, 0,4%ig nach der Blüte absteigend auf 0,3%ig; O: 0,2- bis 0,4%ig
	C2) Netzschwefel		Gegen Schorf (Sch), ausschließlich für Nachblütenspritzungen Gegen Oidium (O) u. a. echte Mehltaupilze und Milben
353	Asulfa Supra	Stickstoffwerke	Sch: 0,4%ig; O: 0,2- bis 0,5%ig; Sp: 0,4%ig; Kr: 0,2%ig nach dem Austrieb
396	BASF-Netzschwefel Kumulus	Organchemie	Sch: 0,4%ig; O: 0,2- bis 0,5%ig Gegen Apfelmehltau 0,7- bis 0,5%ig (absteigend) vor der Blüte, 0,4- bis 0,3%ig (absteigend) nach der Blüte; gegen Rosenmehltau 0,5%ig
238	Cosan-Kolloid-Netzschwefel	Schuldes	Sch: 0,4%ig O: 0,2- bis 0,5%ig Sp: 0,4%ig; Kr: 0,75%ig vor dem Austrieb, 0,2%ig nach dem Austrieb; gegen Apfelmehltau 0,4- bis 0,5%ig vor der Blüte, 0,4- bis 0,3%ig (absteigend) nach der Blüte
240	Mormino-Spritzschwefel	Tagger	O: 0,5- bis 0,75%ig Gegen Rosenmehltau: 0,5- bis 1%ig Kr: 2%ig vor dem Austrieb
473	Netzschwefel „Bayer"	Chemia	Sch: 0,4%ig; O: 0,2- bis 0,5%ig Gegen Apfelmehltau 0,5%ig vor der Blüte, 0,4%ig nach der Blüte, absteigend auf 0,3%ig; Kr: 0,75%ig vor dem Austrieb
369	Netzschwefel Sufran 80	Norddeutsche Affinerie	Sch: 0,4%ig; O: 0,4%ig
56	Thiovit	Sandoz	Sch und O: 0,5- bis 0,75%ig Sp: 0,75- bis 1%ig + Netzmittel (z. B. 0,2% Sandovit)

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
380	TOP-Netzschwefel „Schering" mit 95% S	Schering	Sch : 0,4 bis 0,3%ig; O : 0,4%ig Sp: 0,4%ig; Kr: 0,75%ig vor dem Austrieb, 0,2%ig nach dem Austrieb
405	Ultraschwefel	Borchers	O : 0,3%ig
388	Ultra Schwefel Duphar	Philips-Chemie	O : 0,75%ig
	C3) Stäubeschwefel		
418	Biesterfeld-Stäubeschwefel und Weinbergschwefel „Montan ventiliert 52"	Prochaska	Gegen echten Mehltau des Weinstockes und andere echte Mehltaupilze verstäuben
139	Stäubeschwefel „Tagger"	Tagger	
619	Sulforhen	Trentini	
141	„Ventilatoschwefel Agrarmarke" Kwizda	Kwizda	

D. Synthetische Fungizide

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	D1) Ziram-Produkte		
352	Azira	Stickstoffwerke	Sch: 0,1%ig
588	Cuman	Ciba	Sch: 0,2—0,1%ig gegen Schrotschußkrankheit 0,2%ig — Zur Nachblütenspritzung
347	Fuclasin-Ultra	Schering	Sch: 0,1%ig Rp : 0,3%ig
492	Pomarsol „Z" forte	Chemia	Sch: 0,2%ig nach der Blüte
	D2) Zineb-Produkte		
432	Dithane Z 78	Société Minoc	Rp: 0,3%ig; gegen Roten Brenner 0,3%ig; Sch 0,2%ig zur Nachblütenspritzung; gegen Krautfäule der Kartoffel 2 bis 3 kg/ha
627	Kupfer-Perontan*)	Kwizda	Rp: 0,3%ig
632	Perontan	Kwizda	
246	M 555	Agro-Fattinger	Sch: 0,2%ig zur Nachblütenspritzung; gegen Keimlingskrankheiten und Vermehrungspilze 0,2- bis 0,4%ig
	D3) Thiram-Produkte		
625	BASF-Rosenspritzmittel	Organchemie	Gegen Rosenmehltau und Sternrußtau 0,5%ig

*) Zineb mit Kupfer

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
563	Pomarsol forte	Chemia	Sch: 0,15%ig
274	Thiotox	Sandoz	Sch: 0,2%ig gegen Schrotschußkrankheit 0,2%ig
634	Venturin	Kwizda	Sch: 0,15%ig
	D4) Captan-Produkte		
407	Orthocid 50	Esso	Rp: 0,3%ig; Sch: 0,3%ig zur Nachblütenspritzung
431	Orthocid-Staub	Chemia	Zur Zwischenbehandlung gegen Rebenperonospora verstäuben
	D5) Rhodannitrobenzol-Produkt		
518	Nirit conc.	Vedepha	Sch: 0,15%ig zur Nachblütenspritzung
	D6) Chlornitrobenzol-Produkte		
186	Brassicol	Vedepha	Gegen Salatfäule und Keimlingskrankheiten 30 bis 40 Gramm pro m² seicht einarbeiten oder 300 bis 400 Gramm mit 1 m³ Erde mischen; gegen Salatfäule auch vorsichtiges Bestäuben mit 7 Gramm pro m²; gegen Zwiebelbrand Saatgut mäßig anfeuchten und mit der halben Gewichtsmenge Brassicol gründlich vermischen
516	Brassisan	Vedepha	Gegen Kohlhernie 50 Gramm/m²
509	Bulbosan	Vedepha	Gegen Gurkenkrätze mehrmaliges, möglichst vorbeugendes Bestäuben der trockenen Pflanzen
	D7) Sonstige synthetische Fungizide		
451	B 500	Schuldes	Gegen Botrytis an Pfropfreben 1 kg auf 25.000 Stück Pfropfreben
312	Chinosol	Braumapharm	Zur Bekämpfung von Keimlingskrankheiten 0,05- bis 0,1%ig
520	Karathane	Société Minoc	O: 0,1- bis 0,15%ig; gegen Apfelmehltau 0,15%ig vor der Blüte, 0,1%ig nach der Blüte

Zur Nachblütenspritzung

III. Kombinationspräparate

Gegen tierische Schädlinge und pilzliche Krankheitserreger wirksam

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A1) DDT-Kupfer-Spritzmittel		
582	Gesakupfer- Spritzmittel **(mBg)**	Geigy	Kk und Krautfäule der Kartoffel 6,6 bis 8 kg/ha
	A2) DDT-Kupfer-Schwefel-Dimetan-Stäubemittel		
383	Gesarex-Neu **(mBg)**	Kwizda	Kk und Bl im Gewächshaus, Gewächshausmotten-schildlaus, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Sellerie, Rosenmehltau u. a. stäuben
	A 3) Dieldrin-Kupfer-Spritzmittel		
433	Colotox **(Bg)**	Sandoz	Kk und Krautfäule der Kartoffel 5 bis 6 kg/ha
591	Dicuran **(Bg)**	Ciba	Kk und Krautfäule der Kartoffel 4 bis 6 kg/ha
	A4) Derris-Kupfer-Schwefel-Stäubemittel		
55	Sandotox	Sandoz	Gegen Erdflöhe, Kohlweißlingsraupen und Pilzkrankheiten 100%ig stäuben

IV. Unkrautmittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A) Unkrautbekämpfungsmittel für kultivierte Flächen		
	A1) Dinitrokresol-Präparate u. ähnl. (Bg)		Gegen Ackerunkräuter, insbesondere Ackersenf, Hederich, Ackerhohlzahn und Knöterich:
28	Dillex flüssig	Kwizda	24 kg/ha in mindestens 800 Liter Wasser gelöst
435	Dillex Spritzpulver	Kwizda	3 bis 5,6 kg/ha in 800, mindestens jedoch in 600 Liter Wasser gelöst; in der höheren Aufwandmenge auch gegen Klettenlabkraut
551	BNP 30 „Hoechst"	Vedepha	Spezialmittel zur Bekämpfung von Samenunkräutern in Erbsen und Ackerbohnen (= Pferdebohnen, Vicia faba) mit 4 Liter gelöst in 800 bis 1000 Liter Wasser pro Hektar
255	Sevtox	Philips-Chemie	Spezialmittel zur Bekämpfung von Ackersenf, Hederich, Franzosenkraut und ähnlichen Unkräutern in Erbsen; 4,5 Liter in 800—1000 Liter Wasser gelöst pro Hektar

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A2) Wuchsstoff-Präparate		
	1) 2, 4-D-Mittel		Als Spritzmittel gegen Ackersenf, Hederich, Klatschmohn, Ackerdisteln und Unkräuter ähnlicher Empfindlichkeit gegen Wuchsstoffpräparate in wässeriger Lösung in den pro ha angegebenen Mittelmengen insbesondere in Getreide- bzw. Grünland anzuwenden. Die Konzentration der Lösung ist unter Berücksichtigung des Wasserverbrauches (im allgemeinen 300 bis 1000 Liter pro ha) des verwendeten Spritzgerätes festzulegen, so daß die pro ha nötige Mittelmenge, die unten jeweils angegeben ist, erreicht wird. Bei den weniger empfindlichen Unkräutern sind die angegebenen größeren Mittelmengen anzuwenden
643	2, 4-D-Unkrautvertilger	Ciba	2,5 Liter
166	Dicopur	Stickstoffwerke	1 bis 1,5 kg
216	Hedarex	Kwizda	0,8 bis 1,5 kg
175	Hedonal	Chemia	1 bis 1,5 kg
621	U 46-Pulver	Organchemie	1 bis 2 kg
613	U 46-Streukonzentrat	Organchemie	4 bis 8 kg/ha mit 200 kg Streusalz (Kalisalz) oder Sand auf taunasse (oder vorher mit Wasser benetzte) Pflanzen ausstreuen
371	Unkraut Cit	Cit	1 bis 1,5 kg
	2) MCPA-Mittel		Anwendungsgebiet wie unter **A2), 1)** angegeben
650	Cit-MCP	Cit	3 Liter
268	Dicopur M	Stickstoffwerke	2 bis 3,5 kg
356	Hedapur M 52 flüssig	Schering	4 bis 6 Liter
638	Hedapur M 52 konzentriert	Schering	2 Liter
612	Hedarex M	Kwizda	2 Liter
373	Hedonal-M	Chemia	2 bis 3 Liter
88	Phenoxylen	Philips-Chemie	5 kg
	3) 2, 4, 5-T-Mittel		
401	Tormona 80	Epro	Gegen widerstandsfähigere zweikeimblättrige Unkräuter auf Grünland und unbebautem Land und zur Bekämpfung unerwünschter Sträucher und Gehölze 0,1- bis 0,3%ig bzw. laut Gebrauchsanweisung
559	Xylopur	Kwizda	
	4) Kombinierte 2, 4-D-MCPA-Mittel		Anwendungsgebiet wie unter **A 2), 1)** angegeben
534	Bi-Hedonal	Chemia	1,5 bis 2,5 Liter
614	U 46-Combi-Fluid	Organchemie	1,5 bis 2 Liter

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	5) Kombiniertes 2,4-D-2, 4, 5-T-Mittel		
620	U-46-Spezial	Organchemie	Zur punktförmigen Unkrautbekämpfung (Nesterbehandlung) auf Grünland sowie zur Bekämpfung wuchsstoffempfindlicher Unhölzer und holzartiger Unkräuter 0,5- bis 0,75%ig
	6) Kombiniertes MCPA-2, 4, 5 - T - Mittel		
206	Celatox	Cela	Gegen zweikeimblättrige Unkräuter in Getreide 1 Liter/ha, auf Grünland 1,5 bis 2 Liter/ha
	A3) Sonstige		
618	Alipur	Kwizda	Gegen Unkräuter in Zwiebelkulturen 8 kg/ha gelöst in 1000 Liter Wasser
288	Bulpur	Chemia	Gegen Unkräuter in Zwiebelkulturen 0,75- bis 2%ig mit 800 bis 1000 Liter Flüssigkeitsaufwand je ha
576	Duphar Pentachlorphenol	Philips-Chemie	Gegen Unkräuter in Zwiebelkulturen 30 bis 40 Liter/ha laut Gebrauchsanweisung
667	Shell Unkrautvernichter W	Shell	Gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in Karotten- und Petersilienkulturen 800 Liter/ha
	B) Unkrautbekämpfungsmittel für Kahlflächen, Ödland und forstliche Nutzflächen		
	1) 2, 4, 5-T-Mittel		
459	Duphar Buschkiller	Philips-Chemie	Gegen Unkräuter und unerwünschte, empfindliche Holzgewächse auf unbebautem Land 0,15- bis 0,4%ig laut Gebrauchsanweisung
400	Tormona 100	Epro	Zur Vernichtung unerwünschter Sträucher und Laubhölzer, Stockausschläge usw. (3%ig in Dieselöl, wobei die in der Gebrauchsanweisung angegebenen Richtlinien genau zu befolgen sind)
	2) Kombinierte 2,4-D-2,4,5-T-Mittel		
364	Lignopur F	Stickstoffwerke	Gegen widerstandsfähigere zweikeimblättrige Unkräuter auf unbebautem Land und im besonderen zur Bekämpfung unerwünschter Sträucher und Gehölze sowie zur Nesterbehandlung auf Grünland 0,3- bis 0,75%ig
420	Tributon	Chemia	Gegen Unhölzer im Forst 6 bis 10 Liter/ha gelöst in 1000 bis 1500 Liter Wasser
	3) TCA-Mittel		
439	NaTA	Vedepha	Gegen Unkräuter im Forst 200 kg/ha und gegen Quecke auf Brachland 150 bis 200 kg/ha laut Gebrauchsanweisung
	C) Unkrautvertilgungsmittel für nichtkultivierte Flächen (Wege und Plätze)		
343	Atempo-Unkrautsalz	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	1- bis 2%ig
125	Donatus-Unkrautvertilger	Eisner	1- bis 2%ig

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
128	Kloratul	Neuber	1- bis 2%ig
332	Pantopur	Stickstoffwerke	50 bis 100 kg/ha (gelöst in 200 bis 1000 Liter Wasser)
339	Purit	Nagel	1- bis 2%ig
23	Quex	Kwizda	2- bis 4%ig
4	Toxal	Tagger	1- bis 2%ig
119	Unkraut-Ex	Schneebeli	1- bis 2%ig

V. Mittel zur Abtötung von Kartoffelstauden

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
617	EK 54	Sandoz	Zur Krautabtötung in Saatkartoffelbeständen (Frühernte) 30 bis 45 kg/ha gelöst in 2000 Liter Wasser, bei Normalernte von Konsumkartoffeln 20 bis 25 kg/ha gelöst in 1500 Liter Wasser verspritzen

VI. Baumpflegemittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
	A1) Wundverschlußmittel		
472	Avenarius-Baumteer-Pomrin	Avenarius	Wundverschlußmittel für Stein- und Kernobst
40	Baumsalbe „Tagger“	Tagger	
212	Baumteer Kwizda	Kwizda	
3	Baumwundenteer „Tagger“	Tagger	
178	„Pfeiffers Baumkrebsmittel“	Pfeiffer	
	A2) Baumwachse		
122	Avenarius-Baumwachs	Avenarius	Als Veredlungswachs und zum Verschluß von Wunden an Bäumen
153	Baumwachs „Agrarmarke“ Kwizda	Kwizda	
211	Baumwachs „Kallusin“	Schneebeli	
162	„Gaschell“-Baumwachs	Radix A. G.	
471	Neo-Baumwachs	Agro, Bauten- und Pflanzenschutz	
39	Veredlungswachs „Tagger“	Tagger	

VII. Keimhemmende Mittel

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
427	Aservo	Stickstoffwerke	200 Gramm je 100 kg Speise- oder Futterkartoffeln (Belvitan „K“ nur für Frühjahrsbehandlung)
156	Belvitan „K“	Chemia	
503	Bikartol-Neu	Schering	
502	Germinex-Germidorm	Fahlberg-List	
497	Tixit	Cela	

VIII. Hilfsstoffe

Amtl. Pfl.-Reg. Nr.	Präparat	Inhaber der Genehmigung	Anwendung
			Netzmittel als Zusatz zu Pflanzenschutzmitteln:
379	Adhäsit	Epro	0,1- bis 0,2%ig
410	BASF-Rapidnetzer Spezial	Organchemie	0,05- bis 0,1%ig
72	Netzmittel Geigy	Geigy	0,1- bis 0,2%ig
658	Netzmittel Riedel	Schuldes	0,05- bis 0,1%ig
167	Netzmittel „Tagger“	Tagger	0,2- bis 0,3%ig
54	Sandovit	Sandoz	0,075- bis 0,2%ig
143	Teepol 410	Shell	0,2- bis 0,5%ig

Amtlich geprüfte Pflanzenschutzgeräte

Typenbezeichnung	Hersteller (Vertriebsstelle)	Anwendungsgebiet
I. Spritz- (Sprüh-) Geräte		
A) Tragbare:		
1) Mit Handantrieb, Druckluft u. dgl.:		
Chiron-Contra-Handzerstäuber Kompressor Z 38	Chiron-Werke	Gartenbau
Ideal Rückenspritze	F. Nechvile	Vornehmlich Wein-, Obst- und Gartenbau, gegebenenfalls Feldbau
Primus II Preßluftspritze	F. Nechvile	
Primus III Preßluftspritze	F. Nechvile	
ZUWA-Universal-Hochdruckspritze	Erich Zumpe	Zum Spritzen im Schrebergarten usw.
2) Mit Motorantrieb:		
Chiron-UNUS-Sprüher	Chiron-Werke	Zum Sprühen hauptsächlich im Weinbau
Fontan	Heizmotoren G. m. b. H. (K. Rosenbauer)	
Solo-Port-Sprühgerät 55	J. Jessernigg	
Solo-Port-Sprühgerät	V. Jessernigg & Urban	
Solo-Port-Sprühgerät	Klein-Motoren G. m. b. H. (Ing. F. W. Turban)	
B) Fahrbare:		
1) Mit Handantrieb (vornehmlich Karrenspritzen):		
Vindex Einradkarrenspritze	F. Nechvile	Vornehmlich Obstbau
Perle	Perl	Obstbau
2) Mit motorisch betriebener Pumpe:		
Swissatom 350	Berthoud A. G. (Schneiderchemie)	Sprüh- und Stäubegerät, vornehmlich für Obst- und Feldbau
Standard Feld	J. Jessernigg	Feld- und Obstbau
Baumwart	J. Jessernigg	Obstbau
Flurwart	V. Jessernigg & Urban	Feld- und Obstbau
Universalgerät „Platz" System Borchers	Carl Platz (Pflanzenschutzgesellschaft)	Obstbau, unter gewissen Voraussetzungen auch für den Feldbau; Spritz-, Sprüh-, Nebel- und Stäubegerät
Obstbaumspritze DK 300	K. Rosenbauer	Obstbau
Obstbaumspritze PP 300	K. Rosenbauer	Obstbau
Pflanzenschutzspritze DK 202	K. Rosenbauer	Feld- und Obstbau

Typenbezeichnung	Hersteller (Vertriebsstelle)	Anwendungsgebiet
Pflanzenschutzspritze DK 100	K. Rosenbauer	Obst- und Weinbau, behelfsmäßig als Kleingerät (100 Liter) für Feldbau
Pflanzenschutzspritze DK 100 W	K. Rosenbauer	
Sprühteufel mit Bläser B 101	K. Rosenbauer	Sprühgerät, vornehmlich für Obstbau
WSW Gebläse-Spritz-Stäuber	Gebr. Winkelsträter	Feldbau

3) Mit fahrzeugabhängigem Pumpenantrieb:

a) Radangetriebene (Gespannspritzen):

Blasator, kombiniertes Spritz- und Stäubegerät	Blasator (Kwizda)	Feldbau, behelfsmäßig auch für Obstbau
Holder RK Gespannspritze	Holder	Feldbau, behelfsmäßig auch für Obstbau
Gigant	J. Jessernigg	Feldbau, behelfsmäßig auch für Obstbau
Rekord	J. Jessernigg	Kleingerät (100 Liter) für Feldbau in Kleinbetrieben, in bergigen Lagen; behelfsmäßig auch für Obstbau
Herkules	V. Jessernigg & Urban	Feldbau
Alpenspritze	V. Jessernigg & Urban	Kleingerät (100 Liter) für Feldbau in Kleinbetrieben, in bergigen Lagen usw.

b) Antrieb durch Traktorzapfwelle:

aa) Traktor (u. dgl.)-An- bzw. Aufbaugeräte:

Traktoranbaugerät „S-LE 20“	Ferguson Ltd. (Gebr. Schoeller)	Spritz-(und Sprüh-)gerät für Feldbau
Konzentrator-Atomator auch Type HDU IV	K. Rosenbauer	Feld- und Obstbau; Spritz-, Sprüh- und Stäubegerät
Traktoranbaugeräte „Bauernfreund“ (Pumpe: PPK 45 oder DK 20)	K. Rosenbauer	Feld- und Obstbau; Spritz- und Sprühgeräte
Traktorsattelspritze (Fig. 169-3) mit Dreikolbenflanschpumpe „Standard Junior 3 F“	J. Jessernigg	Spritzgerät für Feld- und Obstbau
Selbstfahrendes Großschädlingsbekämpfungsgerät Type JJ 250 + 70 (mit Geräteträger „Lanz-Alldog“)	J. Jessernigg	Feld- und Obstbau; Spritz-, Sprüh- und Stäubegerät; Stäubegerät auch mit Traktor „Steyr 80 a“ verwendbar
Spritzgerät zur Schädlingsbekämpfung zum Aufbau auf dem „Lanz Alldog“	V. Jessernigg & Urban	Feld- und Obstbau
Traktorsattelspritze	V. Jessernigg & Urban	Feld- und Obstbau

bb) Traktoranhänger:

Spritzanhänger (Fig. 203 S)	J. Jessernigg	Spritzgerät für Feld- und Obstbau
Zapfwellenspritze	J. Jessernigg	Feld- und Obstbau

Typenbezeichnung	Hersteller (Vertriebsstelle)	Anwendungsgebiet
Feldspritze Gigant 300 umgebaut für Traktorantrieb	J. Jessernigg	Feld- und Obstbau
Zapfwellenanhänger	V. Jessernigg & Urban	Spritzgerät für Feld- und Obstbau
Zapfwellenanhänger (600 Liter)	V. Jessernigg & Urban	Feld- und Obstbau
Umgebaute Feldspritze „Herkules“ mit Pumpe SMJ 30 K	V. Jessernigg & Urban	Feld- und Obstbau
Traktor-Anhängespritzgerät für die Schädlingsbekämpfung Type PPZ 600	K. Rosenbauer	Feld- und Obstbau

II. Stäubegeräte

A) Tragbare:

1) Mit Motorantrieb:

SOLO-Fix-Stäubegerät	J. Jessernigg	Feld-, Obst- und Weinbau
Stäubegerät, tragbar, motorisch angetrieben	Vertrieb: Pflanzenschutzgesellschaft	Feld- und Obstbau
Motorstäuber „Hurrikan“	K. Rosenbauer	Feld- und Weinbau, Forst

B) Fahrbare:

1) Mit motorisch angetriebenem Aggregat:

Swissatom 350	Berthoud A. G. (Schneiderchemie)	Sprüh- und Stäubegerät, vornehmlich für Feld- und Obstbau
Universalgerät „Platz“ System Borchers	Carl Platz (Pflanzenschutzgesellschaft)	Obstbau, unter gewissen Voraussetzungen auch für den Feldbau; Spritz-, Sprüh-, Nebel- und Stäubegerät
WSW Gebläse-Spritz-Stäuber	Gebr. Winkelsträter	Feldbau

2) Mit fahrzeugabhängigem Antrieb:

a) Radangetrieben:

Blasator, kombiniertes Spritz- und Stäubegerät	Blasator (Kwizda)	Feldbau
Marchfeld	J. Jessernigg (Belak)	Zuckerrübenbau

b) Zapfwellenantrieb:

Selbstfahrendes Großschädlingsbekämpfungsgerät Type JJ 250 + 70 (mit Geräteträger „Lanz-Alldog“)	J. Jessernigg	Feld- und Obstbau; Spritz-, Sprüh- und Stäubegerät; Stäubegerät auch mit Traktor „Steyr 80 a“ verwendbar
Konzentrator-Atomator	K. Rosenbauer	Feld- und Obstbau; Spritz-, Sprüh- und Stäubegerät

Typenbezeichnung	Hersteller (Vertriebsstelle)	Anwendungsgebiet

III. Nebelgeräte

A) Tragbare:

Schwingfeuer-Nebelgerät	Heizmotoren G. m. b. H. Vertrieb: Adolf Riedl	Obstbau, in besonders dazu geeigneten Fällen

B) Fahrbare:

Universalgerät „Platz" System Borchers	Carl Platz (Pflanzenschutzgesellschaft)	Obstbau, unter gewissen Voraussetzungen auch für den Feldbau; Spritz-, Sprüh-, Nebel- und Stäubegerät

IV. Kombinierte Geräte für Spritz- (Sprüh-), Stäube- und Nebelbetrieb

A) Tragbare:

SOLO-Port-Sprühgerät 55 kombiniert mit SOLO-Fix-Stäubegerät	J. Jessernigg	Feld-, Obst- und Weinbau

B) Fahrbare:

1) Mit Motorantrieb:

Swissatom 350	Berthoud A. G. (Schneiderchemie)	Sprüh- und Stäubegerät, vornehmlich für Feld- und Obstbau
Universalgerät „Platz" System Borchers	Carl Platz (Pflanzenschutzgesellschaft)	Obstbau, unter gewissen Voraussetzungen auch für den Feldbau; Spritz-, Sprüh-, Nebel- und Stäubegerät
WSW Gebläse-Spritz-Stäuber	Gebr. Winkelsträter	Feldbau

2) Mit fahrzeugabhängigem Antrieb:

a) Radangetriebene:

Blasator, kombiniertes Spritz- und Stäubegerät	Blasator (Kwizda)	Feldbau, behelfsmäßig auch für Obstbau

b) Traktor-An- und Aufbaugeräte:

Selbstfahrendes Groß-Schädlingsbekämpfungsgerät Type JJ 250 + 70 (mit Geräteträger „Lanz-Alldog")	J. Jessernigg	Feld- und Obstbau; Spritz-, Sprüh- und Stäubegerät; Stäubegerät auch mit Traktor „Steyr 80 a" verwendbar
Konzentrator-Atomator	K. Rosenbauer	Feld- und Obstbau; Spritz-, Sprüh- und Stäubegerät

V. Sonstige

Giftlegeflinte	R. Effenberger	Zum Auslegen von Giftgetreide im Feldbau
Giftlegeflinte „Muscid"	F. Joh. Kwizda	

Alphabetisches Verzeichnis der amtlich anerkannten Pflanzenschutzmittel

Seite

Abavit-B-Neu 20
Abavit-Naßbeize 21
Abavit-Neu 20
Abavit-Gamma-Beize 21
Adhäsit 30
Agrillan 5
Agrobar 8
Agronex 11
Agronex-Plus 21
Aktuan-flüssig 16
Aktuan-Spritzpulver 16
Aktuan-Staub 16
Albertan-Trockenbeize 21
Albert Kupferkalk konz. 22
Aldrex-Streumittel 11
Aldrex 2 (Emulsion) 11
Aldrin-Superphosphat Linz 12
Aldrophos 12
Aldropur-Emulsion 11
Aldropur-Streumittel 11
Alentiram 21
Alentisan S 21
Alentisan W 20
Alipur 28
Amatin-Spritzpulver 22
Amatin-Staub 21/22
Arbinol 20
Arbodrin supra 7
Arbodrin Universal forte 6
Arcomuls 15
Ardap 15
Ardap D 16
Aretol 10
Arikal-W 20
Arrex-Wurzeln 6
Aservo 30
Asulfa Supra 23
Atempo-Unkrautsalz 28
A-Tetrabar 8
Attlo-Paste 6
Avenarius-Baumteer-Pomrin . . . 29
Avenarius-Baumwachs 29
Avenarius-Giftweizen 5
Azira 24

B 500 25
BASF-Grünkupfer 22
BASF-Netzschwefel Kumulus . . . 23
BASF-Rapidnetzer Spezial 30
BASF-Rosenspritzmittel 24
Basudin D 16
Basudin-Emulsion 13
Basudin-Räucherstreifen 18
Basudin R Emulsion 19
Basudin R Spritzpulver 19
Basudin-Spritzpulver 13
Basudin-Stäubemittel 13

Seite

Baumol 7
Baumsalbe „Tagger“ 29
Baumteer Kwizda 29
Baumwachs „Agrarmarke“ Kwizda 29
Baumwachs „Kallusin“ 29
Baumwundenteer „Tagger“ 29
Belvitan „K“ 30
Biesterfeld-Stäubeschwefel 24
Bi-Hedonal 27
Bikartol-Neu 30
Bladafum 18
Bleiarsen „Silesia“ 5
BNP 30 „Hoechst“ 26
Borchers Bleiarsenat-Spritzmittel . 5
Brassicol 25
Brassisan 25
Bulbosan 25
Bulpur 28

Calcid 18
Calcyan 18
Cartox 18
Castrix-Körner 6
C-B-Ho-Spritz-Emulsion 12
C-B-Ho-Spritz-Suspension 12
C-B-Ho-Staub 13
C-B-Ho-Streumittel 13
„Celanex“-Räucherspan 18
Celathion 14
Celatox 28
Cerenox 21
Cerenox spezial 21
Ceresan-Naßbeize U 564 21
Ceresan-Schlämmbeize 21
Ceresan-Trockenbeize UT 11975 . . 20
Chinosol 25
Chlordan-Streunex 11
Chlorthion 14
Ciba 570 14
Cit 7,5 8
Cit-20-Hexastaub 9
Cit 70 G 9
Cit 80 G Staub 9
Cit-DDT-Reingamma-Staub 15
Cit Drahtwurmbeize 11
Cit Drahtwurmbeize „kombiniert“ . 22
Cit Gameldrin Emulsion 16
Cit-MCP 27
Cit Streu-Aldrin 11
Collavin 23
Colotox 26
Coprantol 23
Cortilan 5
Cosan (flüssiger Schwefel) 23
Cosan-Kolloid-Netzschwefel . . . 23
Cuman 24
Cupravit (Ob 21) 22

Seite

D-D (Bodenentseuchungsmittel) . . 19
Dendrocol 20
Detmolin-P 17
Detmolin-V 17
Dicontal 14
Dicopur 27
Dicopur M 27
Dicuran 26
Dieldrin-Staub 12
Dielfor-Spritzpulver 12
Dillex flüssig 26
Dillex Spritzpulver 26
Dipterex-Spritzmittel 14
Dithane Z 78 24
Dobol „M“ 6
Dominon-Kornkäferpuder 17
Donatuskörner 5
Donatus Schneckweg 5
Donatus-Unkrautvertilger 28
Donatus Werretox 5
Doppelkarbosan-forte 6
Dorytox 12
Duphar Buschkiller 28
Duphar Malathion MÖ 14
Duphar Parathion MÖ 13
Duphar Parathion MÖ HK 13
Duphar Pentachlorphenol 28
Duphar Tedion V 18 M. Ö. 19
Dynamal-Universaltrockenbeize . . 21
Dytrol FF 7

E 605 Emulsion 13
E 605 forte Universal-Insektizid . . 13
E 605-Spritzmittel 13
E 605 Spritzpulver „M 20“ 13
E 605-Staub 13
Eforol-D-Stäubemittel 15
Eforol-Spritzmittel (Konzentrat) . . 13
Eforol-Spritzpulver 13
Eforol-Stäubemittel 13
Eforol-Ultra 13
E-Ideal-Akarizid 19
E-Ideal-FKG Malathion Emulsion . 14
EK 54 29
Ekatin 14
Ekatox 20 Pulver 13
Ekatox-Stäubemittel 13
Elatan 600 11
„Epro“-Trockenbeize 20

Flavin flüssig 7
Forst-Viton Emulsion 9
Forst-Viton Nebellösung 9
Forst-Viton Spritzpulver 9
Forst-Viton Staub 8
Fuclasin-Ultra 24
Funguran-Neu 22

Seite

Gammacid-Staub 9
Gammalo 9
Gammalo-K 9
Gammamul 9
Gamma-Nexen 10
Gammaphos 10
Gammaplanta 9
Gammapuder 9
Gammarol-E 10
Gammarol-Spritzmittel 10
Gammarol-Spritzpulver 10
Gamma-Saatgutpuder „Bayer“ . . 11
Gamma-Spritzmittel „Bayer“ . . . 10
Gamma-Stäubemittel „Bayer“ . . . 9
Gamma-Streumittel „Bayer“ . . . 10
Gamma-Streunex 10
Gammaterr 10
Gammatox 11
„Gaschell“-Baumwachs 29
Gebutox flüssig 7
Geigy-33 Spritzmittel 17
Geigy-33 Stäubemittel 16
Germinex-Germidorm 30
Germisan-Universal-Naßbeize „Marke Totenkopf“ 21
Germisan-Universal-Trockenbeize „Marke Totenkopf“ 20
Gervit-B-Neu 20
Gervit-Gamma-Beizmittel 22
Gervit-K mit Keimlingsdünger . . . 21
Gesakupfer Spritzmittel 26
Gesarex-Neu 26
Gesarol 50 8
Gesarol-Gamma K 15
Gesarol-Gamma NL 2 15
Gesarol-Gamma NL 5 15
Gesarol-Gamma-Spritzpulver . . . 15
Gesarol-Gamma-Staub 15
Gesarol K-Staub 8
Gesarol-Stäubemittel 8

Hedapur M 52 flüssig 27
Hedapur M 52 konzentriert 27
Hedarex 27
Hedarex M 27
Hedonal 27
Hedonal-M 27
Heliphen 16
Heptachlor-Streunex 11
Herbasan A 20
Hexalo-R 9
Hexamors 9
Hexamul 9
Hexaterr-neu 9
Hortexan 22
Hortex-Emulsion 10
Hortex-Kornkäferpuder 17
Hortex-Saatgutpuder 11
Hortex-Spritzpulver 10
Hortex-Stäubemittel 9
Hortex-Streumittel 10

Inexit 53 Emulsion 16
Inexit 53 Staub 16
Inexit 53 Suspensionspulver . . . 16
Inexit-Staub 9
Inexit-Suspension 10
Insektizid Asid 12

Seite

Intox „8“ flüssig 11
Intox „8“-Streumittel 11

Jacutin-Räuchertabletten 18
Jacutin-Spritzmittel 17

Karathane 25
Kloratul 29
Kombi-Albertan 52 22
Koneprox 22
Kupfer-Kumulus 23
Kupfer-Kwizda 22
Kupferoxychlorid (Heller) 22
Kupfer-Perontan 24
Kupfer-Sandoz 23
Kupfer-Sandoz-Spezial 22
Kupfer-Sandoz-Stäubemittel 23
Kupferspritzmittel G. B. 48 22
Kupfervitriol grob und fein (Montanwerke Brixlegg) 22

Lignopur F 28
„Limatox“ Schneckentod Kwizda . 5
Lindan MÖ 10 10
Lindan-Staub-Pulver 05 10
Lindan-Superphosphat Linz 10
Lindan-Volldünger Linz 10-10-15 . . 10
Lindan-Volldünger Linz 8-12-16 . . 10
Liro-Toxaphene 50% flüssig 12

M 555 24
Malapur 14
Malathion-Cela-Spritzpulver 14
Malathion-Cela-Staub 14
Malathion-Epro-Emulsion 14
Malathion-Epro-Staub 14
Malix Spritzpulver 12
Mata-Giftkörner 5
Mausex-Giftkörner 5
Meta-Schneckentod 5
Metasystox 14
Metasystox 10 15
Mischkarbosan 7
Mitex 13 17
Mixdrin 7
Morkit 19
Mormino-Spritzschwefel 23
Mortin-Gaspatrone 17
Muscid-Gaspatronen Dauerbrenner 17
Muscid-Gaspatronen Schnellbrenner 17
Muscid-Giftweizen 5
Muscid-Kleinpatronen 17

NaTA 28
Neo-Baumwachs 29
Neocid Räuchertabletten 18
Neodendrin-Universal 6
Neodrol B supra 7
Neodrol supra 7
Netzmittel Geigy 30
Netzmittel Riedel 30
Netzmittel „Tagger“ 30
Netzschwefel „Bayer“ 23
Netzschwefel Sufran 80 23
Nexa-Fog-Forst 16
Nexol-Aerosol-Bombe 17
Nikal-Wildverbißmittel 20

Seite

Nikodrol-Räucherkegel 18
Nikotinspritzmittel „Epro“ 8
Niobin-Raupenleim 19
Nirit conc. 25

Obstan 7
Ominol 6
Orthocid 50 25
Orthocid 75 21
Orthocid-Staub 25

Pantopur 29
Paranicrol 7
Paridol 19
Perfektan-Fluid 10
Perontan 24
Petrisan 7
Pfeiffers Baumkrebsmittel 29
Phenoxylen 27
Phosphoröl zur Krähenvertilgung . 6
Phosphorpaste zur Krähenvertilgung (EAS-Laboratorium) 6
Phosphorpaste zur Krähenvertilgung (Tagger) 6
Phostoxin 18
Pinostris 20
Plantan-Gammastaub 9
Plantan-Gammastreu 10
Poksin 8
Pomarsol forte 25
Pomarsol „Z“ forte 24
Pomosept-N 8
Primin 15
Proherba 20
Purit 29

Quex 29

Raupenleim Asid 19
Raupenleim „Tagger“ 19
Regie-Tabakextrakt 8
RVS/Wildverbiß- und Schälschutzmittel 20

Sandotox 26
Sandovit 30
Sandoz-Beizmittel 21
Sanjosan 7
Sevtox 26
Shell Unkrautvernichter W 28
Sida-Paste 6
Silvacol-Konifix 20
Silvapur 16
Solacrid 19
Solbar 8
Sotor-Raupenleim 19
Spezial-Inficin gegen Maulwurfsgrillen 5
Spezial-Inficin gegen Schnecken . . 5
Sulforhen 24
Superphosphat Streu-Cit 10
Supertarsol-Lindan-Mineraldünger . 10
Systox 15

Schälschutzmittel „Supertol“ . . . 20
Schneckengiftköder Epro 5

Seite

Schneckenvertilgungsmittel „Radikal“ 5
Schneckex 5
Schwefelbarium-Spritzmittel „Epro“ 8
Schwefelkalkbrühe (Kwizda) . . . 7
Schwefelkalkbrühe (Leitner) 7
Schwefelkalkbrühe (Medinger) . . 7
Schwefelkalkbrühe (Schanda) . . . 7
Schwefelkalkbrühe „Tagger“ . . . 7
Schwefelkohlenstoff „ÖPAG“ . . . 19

Stäubeschwefel „Tagger“ 24
Stratilon 15
Streu-Cit 10

TABP 38 7
TB 4468 Spezialmittel gegen Haferflugbrand 21
Teepol 410 30
Thiosan 23
Thiotox 25
Thiovit 23
Thirex 21

Seite

Tixit 30
TOP Netzschwefel „Schering“ mit 95% S 24
Tormona 80 27
Tormona 100 28
Toxal 29
Toxaphen-Emulsion Billwärder . . 12
Toxaphen MÖ 50 12
Toxaphen-Staub (Philips-Chemie) . 12
Toxaphen-Stäubemittel Billwärder . 12
Toxapur E 15
Toxapur-Spritzmittel 12
Tributon 28
Tritisan 21
T. X. L.-Staub 16

U 46-Combi-Fluid 27
U 46-Pulver 27
U 46-Spezial 28
U 46-Streukonzentrat 27
Ultraschwefel 24
Ultra Schwefel Duphar 24
2, 4-D-Unkrautvertilger 27

Seite

Unkraut Cit 27
Unkraut-Ex 29

„Ventilatoschwefel Agrarmarke“ Kwizda 24
Ventox 18
Venturin 25
Veredlungswachs „Tagger“ 29
Verindal-Stäubemittel 9
Vitigran conc. 22

Weinbergschwefel „Montan ventiliert 52“ 24
Werrex 5
Winterspritzmittel „PC Tr“ 7
Wipox 20
Wofatox-Spritzmittel 13
Wofatox-Stäubemittel 13

Xylopur 27

Zelio-Giftpaste 6
Zeliokörner 6
Zyklon 18

Firmenverzeichnis

A. Pflanzenschutzmittel-Firmen

Agrichem, Wien, I. Dr.-Karl-Lueger-Ring 14
Agro, Bautenschutz und Pflanzenschutz Gesellschaft Stroh & Co., Wels, Kalkofenstraße 51
Agro-Fattinger Ges. m. b. H., Stübing ob Graz
Alpa Ges. m. b. H., Bad Ischl, Max-Quellgasse 16, Oberösterreich
Asid Serum-Institut Ges. m. b. H., Wien, XII. Breitenfurterstraße 18
Atyński, Dr. Kasimir, Wien, III. Rennweg 45
Austria-Tabakwerke A. G., Wien, IX. Porzellangasse 51
Avenarius Karbolineumfabrik, Wien, I. Burgring 1
Barthel & Co., Michael, Chemische und Mineralöl-Werke Ges. m. b. H., Regensburg, Deutschland (Erzeugung u. Vertrieb in Österreich: Taxinol Ges. m. b. H., Salzburg, Schranneng. 7a)
Belak, Alfons R., Großhandel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, Wien, XVIII. Leitermayerg. 50
Bender & Co., Wien, IV. Heumühlgasse 4
Billwärder, Chem. Fabrik, A. G., Hamburg 48, Billbrookdeich 47, Deutschland
Braumapharm, Mag. Pharm. Erich Masel, Pharmazeutisch-chemische Großhandels- und Erzeugungs-Gesellschaft m. b. H., Wien, IX. Kolingasse 19
Breymesser, Dr. H., Handel mit chem. Produkten, Wien, III. Hetzgasse 42
Breymesser & Co., Dr., Wien, III. Rasumofskygasse 21
Borchers A. G., Goslar am Harz, Deutschland
Buchrucker, Fr., Linz a. d. D., Schiffbaustraße 2a
Cela, Landwirtschaftliche Chemikalien-Ges. m. b. H., Ingelheim am Rhein, Deutschland (Vertretung: Firma Epro, s. d.)
Chemia, Gesellschaft m. b. H., Wien, III. Am Heumarkt 10
Ciba, A. G., Basel, Schweiz (Beauftragter: Kom.-Rat Dr. Julius Zador, Wien, XV. Clementinengasse 27; Verkaufsorganisation: August Schuldes, Wien, XVIII. Scheibenbergstraße 23)
Cit, Fabrik chem.-techn. Produkte, Graz-Gösting
EAS-Laboratorium, Mag. Pharm. H. Ottowitz, Schladming, Steiermark
Eichinger, L., Vertrieb von Pflanzenschutzmitteln, Wien, XXIII./Mauer, Kaserngasse 12
Eisner, Josef, Laboratorium „Donatus", Langenlois, Niederösterreich
Epro, Pflanzenschutz- und chemische Produktion Ges. m. b. H., Wien, I. Neuer Markt 1
Esso Standard (Austria), Wien, IX. Währingerstraße 6—8; Alleinvertrieb von „Orthocid 50" für Österreich: Fa. Chemia (s. d.)
Fahlberg-List G. m. b. H., Wolfenbüttel, Grüner Platz 12, Deutschland
Fattinger K. G., Graz-Liebenau, Liebenauer Hauptstraße 87-91
Frowein, Walter, „808" Apparate und Präparate, Ebingen/Württemberg, Deutschland (Vertrieb: A. Mühlberger, St. Pölten, Linzerstraße 18)
Geigy, J. R., A. G., Basel, Schweiz (Vertretung F. Joh. Kwizda, s. d.)
Gross, Bussetti & Co., Wien, XVII. Hernalser Hauptstraße 108
Heller, Maximilian, Wien, XIII. Maxingstraße 38
Kuntner & Co., K. G. Wien, I. Wollzeile 24
Kwizda, F. Joh., Chem. Fabrik, Wien, I. Dr.-Karl-Lueger-Ring 6
Leitner, Dr. Florian, Grambach bei Graz Nr. 34, P. Hausmannstätten, Steiermark
Ligtermoet, G., & Zoon N. V., Rotterdam, Vierhavensstraat 56, Holland
Medinger, J. & Söhne, Wien, I. Seilerstätte 13
Merx, Düngemittel- und Chemikalienhandelsgesellschaft m. b. H., Linz a. d. Donau, St. Peter 224
Montanwerke Brixlegg Ges. m. b. H., Brixlegg, Tirol
Nagel, Albert, Höchst, Vorarlberg
Neuber, Wilhelm, A. G., Chem. Fabrik, Wien, VI. Brückengasse 1
Neugebauer, Dr. Egbert, Wr.-Neustädter Waldsamen-Klenganstalten, Mattighofen, Salzburgerstraße 16

Norddeutsche Affinerie, Hamburg 36, Alsterterrasse 2, Deutschland
Organchemie, Fabrik chemischer Produkte, Ges. m. b. H., Wien VII. Mentergasse 11
Österreichische Pflanzenschutzgesellschaft m. b. H., Wien, VII. Mariahilfer Straße 88 a
Österreichische Stickstoffwerke A. G., Linz a. d. Donau, St. Peter 224
Philips-Chemie Ges. m. b. H., Wien, I. Makartgasse 3
Pfeiffer, Franz, Lilienfeld, Bahnhofstraße 24, N.-Ö.
Prochaska, Erich, Wien, I. Schwarzenbergstraße 8
Radix A. G., Steinebrunn (Thurg.), Schweiz (Vertretung: Firma Epro s. d.)
Radvanyi, Hans-Georg, Wien, IV. Wohllebengasse 17 (Vertretung der Chemischen Werke Albert, Wiesbaden-Biebrich)
Sandoz A. G., Basel, Schweiz (Fa. Schneiderchemie G. m. b. H., s. d.)
Schanda, Ferdinand, Leobersdorf, Siebenhaus 9, Niederösterreich
Schering A. G., Berlin (West) N 65, Müllerstraße 170-172 (Vertretung: Alpa Ges. m. b. H., s. d.)
Schneebeli & Cie., Bregenz, Lindauer Straße 8
Schneiderchemie Ges. m. b. H., Wien, IX. Spitalgasse 1 und Klagenfurt, Villacher Straße 67
Schoeller, Gebrüder, Wien, I., Renngasse 3
Schuldes, August, Wien, XVIII. Scheibenbergstraße 23
Shell Austria A. G., Wien, I. Schubertring 14
Société Minoc, 18, Rue la Boétie, Paris 8, Frankreich (Vertrieb in Österreich: Fa. Epro und Fa. Fattinger K. G., s. d.)
Tagger, Hans, & Co., Graz, Puchstraße 17
Trentini & Cie., Innsbruck, Innrain 29
Tschapek, Eugen, Wien, XVI. Thaliastraße 102
Vedepha Ges. m. b. H., Wien, VII. Lindengasse 55

B. Pflanzenschutzgeräte-Firmen

Chiron-Werke, Tuttlingen-Württ., Deutschland
Effenberger, Rudolf, Wien, VII. Neustiftgasse 50/25
Holder, Gebrüder, Maschinenfabrik, Metzingen-Württ., Deutschland
Jessernigg, Josef, Metallwarenfabrik, Stockerau bei Wien, Bahnhofstraße 6—8
Jessernigg & Urban, Viktor, Metallwarenfabrik, Stockerau bei Wien, Schießstattgasse 47
Nechvile, F., Wien, V. Margareten Straße 98
Perl, Franz, Gleisdorf bei Graz
Riedl, Adolf, Wien, IX. Türkenstraße 25
Rosenbauer, Konrad, Linz, Raimundstraße 5
Turban, Ing. Friedrich W., Stockerau bei Wien, Hanuschgasse 17
Winkelsträter G. m. b. H., Gebr., Wuppertal-Wichlinghausen, Deutschland
ZUWA-Werkzeugfabrikation, Erich Zumpe, Oberndorf, Salzburg

Eigentümer und Verleger: Scholle-Verlag, Buchhandlungs-Ges. m. b. H., Wien, I. Stubenring 6, Telephon R 11 0 85 — Herausgeber: Bundesanstalt für Pflanzenschutz, Wien, II. Trunnerstraße 5. Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Direktor Priv.-Doz. Dr. Dipl.-Ing. Ferdinand Beran, Wien, II. Trunnerstraße 5, Telephon R 42 5 36 — Druck: Vica-Druckerei, Wien, IX. Gussenbauergasse 4, Telephon A 12 0 65